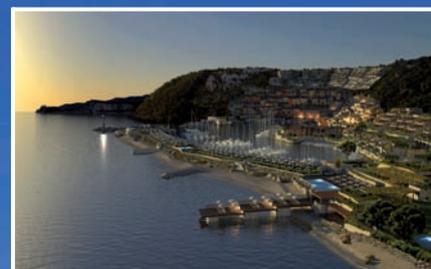




Comune di Duino Aurisina
Občina Devin Nabrežina



Duino Aurisina am Ufer des Karstes



DUINO AURISINA, ZWISCHEN KÜSTE UND KARST.

Eine einzigartige Ferienlandschaft.

Von der Küste bis zum Karst bietet sich eine Fülle von Möglichkeiten: Strandbäder, historische Burgen und Schlösser, Kunstdenkmäler, Agriturismen, Weinberge und Wanderungen durch Pinien- und Eichenwälder, in einer der faszinierendsten Gegenden des „Alto Adriatico“

Eine Region, die es zu entdecken gilt!



120 Autobahnkilometer von Venedig - 15 km von Triest
Nur wenige Kilometer von Flughafen Ronchi dei Legionari

WEITERE INFORMATIONENE:

Comune di Duino Aurisina

Tel. +39 040 2017372

turismo@comune.duino-aurisina.ts.it

www.comune.duino-aurisina.ts.it

IAT Sistiana (saisonal)

Tel. +39 040 299166

iatsistiana@marecarso.it

www.marecarso.it

www.falesiediduino.it



Comune di Duino Aurisina
Občina Devin Nabrežina



Duino Aurisina war schon immer ein Angelpunkt zwischen unterschiedlichen Welten. Die Gemeinde liegt im äußersten Norden der Adria, und ist der einzig mögliche Weg vom Osten nach Westen sowie vom Mittelmeer nach Zentraleuropa. Es ist kein Zufall, dass das Gebiet um die Quellen des Timavo, ein erstaunlicher Fluss, der weitgehend unterirdisch verläuft, seit langer Zeit Kultstätte ist und sich hier außerdem bis Mitte des 16. Jh. der bedeutendste Hafen dieses Gebiets befand. In neuerer Zeit spielten sich hier die schlimmsten Gräueltaten des Krieges ab, als sich auf der Anhöhe von Hermada zwischen 1915 und 1917 die österreichisch-ungarischen und italienischen Heere gegenüberstanden und zehntausende von Opfern und ein verwüstetes Gebiet zurückließen. Heute, mit radikal veränderten geopolitischen Gegebenheiten, ist hier eine der schönsten Gegenden entstanden, ob man nun an diesem Ort leben oder ihn einfach nur besuchen möchte. Wer dieses Gebiet zum ersten Mal betritt, merkt normalerweise sofort, dass es einem hier an nichts fehlt, und das ist wahr: unberührte Natur, sauberes Meer, Geschichte, Archäologie, Kultur, Veranstaltungen, Gastronomie, Spitzenweine, aber auch offene und besonders lebenswürdige und freundliche Menschen, sodass sich jeder wie zu Hause fühlt, ob er sich einfach nur Erholen will oder Sport- und Freizeitaktivitäten sucht, ob er das Gebiet nur durchfährt oder länger verbleiben will. Jeder findet hier das, was er sucht und wird absolut zufriedengestellt: Von den Quellen des Timavos bis zur paläontologischen Ausgrabungsstätte des Fischerdorfs, von den Schlössern des Duino bis zur hergerichteten Bucht von Sistiana mit ihrer neuen Ferienanlage in Portopiccolo, von den Osmizen und den Agrotourismus-Betrieben des Karsts bis zu dem dichten Netz aus Wegen für Wanderer und Radfahrer. Hier gibt es für jeden Etwas.

Mit dieser Publikation möchte die Lokalverwaltung von Duino Aurisina den Touristen die notwendigen Informationen liefern, um ganz nach ihrem Geschmack, das was die Gegend zu bieten hat, aufs Beste auszunutzen zu können. Hiermit heißen wir Sie herzlich willkommen, freuen uns über Ihren Besuch, und sind uns sicher, dass wir all Ihren Ansprüchen nachkommen werden.



Vladimir Kukanja
Bürgermeister



Andrej Cunja
Referent für den Tourismus

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

Gemeinde Duino Aurisina / Devin Nabrežina (Comune di Duino Aurisina / Občina Devin Nabrežina)

Aurisina Cave / Nabrežina Kamnolomi, 25 - 34011 Duino Aurisina / Devin Nabrežina (TS)
Tel. +39 040 2017111 - Fax +39 040 200245
www.comune.duino-aurisina.ts.it - www.marecarso.it

Öffentlicher Dienst für Bildung, Kultur, Sport, Jugend, Tourismus und Büro für Public Relations

Aurisina Cave / Nabrežina Kamnolomi, 102 - 34011 Duino Aurisina / Devin Nabrežina (TS)
Tel. +39 040 2017372 - Fax +39 040 201307
turismo@comune.duino-aurisina.ts.it

Fremdenverkehrsamt (IAT) Sistiana / Sesljan

Kommunales Tourismusinformativamt (in der Saison)
Sistiana / Sesljan, 56/B - 34011 Duino Aurisina / Devin Nabrežina (TS) - tel: +39 040 299166
iatsistiana@marecarso.it - www.marecarso.it

Tourismuskomitee Rilke

Duino / Devin - 34011 Duino Aurisina / Devin Nabrežina (TS) - Tel. +39 348 9745155
info@duinotourism.it - www.duinotourism.it

ANREISE

Mit dem Auto oder Motorrad:

von Triest

Vom Stadtzentrum in Richtung Udine - Venedig.
Nach rund 15km kommen Sie auf der Strada Costiera (SR14) nach Sistiana.

von Venedig

Autobahn A4 in Richtung Triest bis zur Ausfahrt Duino oder Sistiana.

von Slowenien

Vom raumgebunden Sežana – Fernetti / Fenetiči in Richtung Udine - Venedig.

von Österreich

Von der Autobahn A23 auf die A4 in Richtung Triest bis zur Autobahnausfahrt Duino oder Sistiana fahren.

Mit dem Zug:

Steigen Sie am Bahnhof Monfalcone oder in Sistiana-Visogliano aus.

Sie erreichen Ihre Destination entweder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Taxi.
Informationen über Tickets und Fahrplan finden Sie auf der Website www.trenitalia.com - www.triestetrasporti.it.

Mit dem Flugzeug:

Vom Triester Flughafen in Ronchi dei Legionari oder Marco Polo Flughafen in Venedig erreichen Sie uns entweder mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit einem Mietauto oder Taxi.
Informationen über Tickets und Fahrplan finden Sie auf der Website www.trenitalia.com - www.triestetrasporti.it.

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

REISEZIEL	SERVICE	MINUTEN	KONTAKT
	E 51 APT	25 Minuten	Apt Gorizia Tel. 800955957 - www.apgorizia.it
TRIESTE	Bus n.ro 44 Avtobus št. 44	45 Minuten	Trieste Trasporti Tel. 800016675 - www.triestetrasporti.it
	Motonave - Imbarco Sistiana Mare Motorni čoln	1h 20 Minuten	
MONFALCONE – GRADO	E 21 APT	25 Minuten	Apt Gorizia Tel. 800955957 - www.apgorizia.it
DUINO AURISINA	Bus n.ro 43 – 44 Avtobusa št. 43 – 44		Tel. 800016675 www.triestetrasporti.it
	Taxi / Taksi		Tel. +39 327 6630640

NÜTZLICHE NUMMERN

	KONTAKT
POLIZEI	Tel. 113
GENDARMERIE	Tel. 112
RETTUNGSDIENST	Tel. 118
FEUERWEHR	Tel. 115
NOTFALL AUF SEE	Tel. 1530
TIERARZT	Tel. +39 040 291131 dr. Paronuzzi

Fotografien:
Dario Gasparo, Ernesto D'Elia, Marino Sterle, Lucia Lalovich,
Pino Sfregola, Fabio Crisma, Gabriele Menis

INDEX

Schlösser und kultur	5
Geschichte und vorgeschichte	7
Legenden über den Karst	10
Grotten	10
Natur	12
Wege und routen	14
Sport und freizeit	19
Tradition und gastronomie	22
Übernachtungsmöglichkeiten	26



DAS SCHLOSS VON DUINO

Das Schloss von Duino befindet sich auf einem bizarren Karstfelsen, von wo aus man das atemberaubende Panorama des gesamten Golfes von Triest genießen kann. Der herrliche Park rings um das Schloss mit seinen steil zum Meer hin abfallenden Terrassen, den Alleen, farbenprächtigen Blumenbeeten, Statuen und archäologischen Funden trägt dazu bei, diesen faszinierenden Anblick um diese einzigartige romantische Nuance zu bereichern. Die Fürsten von Thurn und Taxis, die Besitzer des Schlosses, haben sich dazu entschlossen, sowohl den Park als auch einen Großteil ihrer herrschaftlichen Residenz, die reich an

bedeutenden Kunstwerken und exklusiven historischen Raritäten sind, der Öffentlichkeit für Besichtigungen zugänglich zu machen. Das Schloss, das auf den Überresten eines römischen Vorpostens liegt, wurde im Jahr 1300 errichtet. Es zeigt sich als vielschichtiges massives Bauwerk, das den Golf von Triest überragt. Die Führung dauert rund eineinhalb Stunden und gewährt Einblicke in die reiche Vielfalt der mediterranen Flora im Park, in das wertvolle Interieur im Schloss, in zahlreiche historische Dokumente, Originalbriefe, Familienfotos und historische Drucke. Im Laufe der Jahrhunderte beherbergte das Schloss berühmte Gäste: Elisabeth von Österreich (Sissi genannt), die Grafen von Chambord, Erzherzog Maximilian von Habsburg mit seiner Frau Charlotte von Belgien, Erzherzog Franz Ferdinand, Johann Strauss, Franz Liszt, Paul Valere, Gabriele D'Annunzio und vor allem den Dichter Rainer Maria Rilke, der hier die ersten beiden seiner berühmten Duineser Elegien schuf. Besichtigt werden können mehr als 18 wunderschön eingerichtete Säle, mit vielen Zeugnissen, die von der langen Familiengeschichte der Thurn und Taxis erzählen. Von besonderer Bedeutung sind das Fortepiano, auf dem Liszt spielte, die Treppen von Palladio (ein Meisterwerk des Architekten), das herrliche Rundpanorama, das man von der Turmspitze aus genießen kann, die steil zum Meer abfallenden Bastionen sowie der Bunker, der 1943 von der Organisation TODT für die deutschen Kriegsmarine errichtet wurde.



DAS ALTE SCHLOSS UND DER BUNKER

Seit 2010 haben die Besucher die Möglichkeit, die Überreste des alten Schlosses zu besichtigen, das auf das erste Jahrhundert des Jahres Tausend zurückgeht und auf den Rudimenten eines dem Sonnengott geweihten Druidentempels errichtet worden war.

Gesäubert und abgesichert ist es für Gruppen gegen Voranmeldung zu bestimmten Zeiten zugänglich. Im Zuge des Besuches des Schlosses kann auch der Bunker besichtigt werden, der in einer Tiefe von 18 m eine Fläche von 400 m² aufweist. Er wurde im Jahr 1943 von der Organisation TODT für die deutsche Kriegsmarine zur Verteidigung der Basis in Sistiana zum Schutz vor einer eventuellen Landung der Alliierten errichtet. Bevor der Bunker mit Kanonen ausgestattet wurde, flüchteten viele Einheimische in sein Inneres, wenn es Bombenalarm gab. Von 1945 bis 1954 diente der Bunker als Treibstoffdepot des englischen Heers. Seit 2006 ist er als Zeugnis für diese tragischen Jahre für das Publikum geöffnet.

**Info:**

Tel. +39 040 208120 Fax +39.040.208022

Reservierung für Gruppen: Fax +39.040.2071398

info@castellodiduino.it, visite@castellodiduino.it, www.castellodiduino.it

Öffnungszeiten: März und November: 9:30-16:00 Vom 1. April bis 30. September: 9:30-17:30

Oktober: 9:30-16:30

Im Winter: samstags, sonn- und feiertags: 9:30-16:00

Dienstags geschlossen.

Autobus: Haltestelle Duino, städtische Linien N. 43 oder N. 44, außerstädtische Linie APT N. 51

KUNST- UND KULTURZENTRUM ŠKERK

Mit ihrem mittlerweile dreißigjährigen privaten Engagement, sowohl personeller als auch finanzieller Natur, haben die Besitzer, Rechtsanwalt Jože Škerk, bekannter Kunstliebhaber und seine Frau Zora Koren, bekannte Malerin und Grafikerin, einen Teil ihres Wohnhauses als Kunstgalerie und Zentrum für

Ausstellungen und Konferenzen adaptiert.

Die Galerie erstreckt sich auf zwei miteinander verbundenen Ebenen. Im Erdgeschoss befindet sich ein kleiner und im ersten Stock ein großer Ausstellungsraum, der sich durch seine außergewöhnliche Lichteinstrahlung auszeichnet. Zudem erfährt der Raum durch Elemente aus Naturstein und den imposanten Schwung der massiven Holzbalken mit sichtbaren Original-Hourdisteinen der Decke seine besondere Ausprägung.

Als Ausstellungsfläche dient zudem der Park auf der Rückseite der Gebäude, der mit besonderem naturkundlichen Augenmerk für die Karstlandschaft angelegt ist. Somit fügt sich der Park wunderbar in das Landschaftsbild mit den Häusern und der idyllische Kulisse mit Feldern, Wäldern und Hügeln rund um die nahe gelegene Ortschaft Ternova Piccola – Trnovca.

Die Casa Škerk ist ein eleganter, renommierter Ausstellungsort für Begegnungen und Unterhaltung, der – in Hinblick auf die würdevolle Architektur und die Möglichkeit, vor der Karstkulisse vielgestaltige kulturelle und künstlerische Aktivitäten auf hohem Niveau durchzuführen – seinesgleichen im Triestiner und Görzer Karst sucht.

**Info:**

Ternova Piccola / Trnovca, 15 - 34011 Duino Aurisina / Devin Nabrežina (TS)

Tel. +39 040 200346 - Tel. +39 3456407888

Fax +39 040 200346

info@skerkcenter.it - www.skerkcenter.it

Autobus: Haltestelle Ternova Piccola / Trnovca, städtische Linie N. 43

PALÄONTOLOGISCHER FUNDORT DES GRÖSSTEN UND VOLLSTÄNDIG ERHALTENEN DINOSAURIERS ITALIENS

Einer der interessantesten paläontologischen Fundorte in Europa befindet sich in Villaggio del Pescatore, in der Gemeinde Duino Aurisina, dessen Symbol der Dinosaurier namens Antonio ist. Es handelt sich dabei um den größten, vollständig erhaltenen Dinosaurier in Italien und in Europa, der zur Gruppe der Hadrosauridae, der primitiven Hadrosaurier, gehört, die eng mit den amerikanischen Hadrosauriern (Entenschnabelsauriern) verwandt sind. Neben dem Dinosaurier Antonio fand man hier außerdem eine reiche Fauna mit weiteren Dinosauriern derselben Spezies (Bruno und Zdravko) sowie einzelne Knochen von anderen Exemplaren, Fossilien von primitiven Krokodilen, Fischen, Krebsen und Pflanzenresten. Seit Frühling 2011 gibt es eine Ausstellung mit Schautafeln und einer Nachbildung des Dinosauriers an seiner Fundstelle zu sehen. In den Paläontologischen Sälen des Naturhistorischen Museums der Stadt Triest (Museo Civico di Storia Naturale di Trieste) kann man hingegen die eigentlichen Überreste von Antonio und andere Funde besichtigen. Gegen Ende der 1980er Jahre entdeckten einige begeisterte Kenner die ersten fossilen Überreste. Zu Beginn der 1990er Jahre startete man mit einigen Ausgrabungskampagnen. Einer der Funde konnte einem Exemplar der Dinosauriergruppe zugeordnet werden. Wie es der Zufall wollte, führte Tiziana Brazzatti im Zuge ihrer Dissertation an der Fakultät für Geologische Wissenschaften an der Universität Triest eine geologische Untersuchung in diesem Gebiet durch. Am 25. April 1994 stieß sie zwischen dem Kalkstein auf einen Aufschluss, der an der Oberfläche einen Vorderfuß eines fossilen Reptils ans Tageslicht brachte: es war die Entdeckung des Exemplars, das in der Zwischenzeit liebevoll Antonio genannt wird. Dies veranlasste das Ministerium, eine neue, wesentlich gründlichere Ausgrabungskampagne in den Jahren 1996-1997 zu starten. Eine weitere folgte im Jahr danach, in Kooperation mit der Universität Triest, die von der Firma „Stoneage“ – einem erfahrenen Unternehmen in paläontologischen Ausgrabungen – durchgeführt wurde. Man investierte sechs Monate Arbeit in dem Gebiet und 3.500 Stunden Vorbereitung im Labor, um den größten und besterhaltenen Dinosaurier in Italien und in Europa, die reiche Fauna und die pflanzlichen Überreste freizulegen. Diese Fossilagerstätte stellt eine der wichtigsten Entdeckungen der italienischen Paläontologie im 20. Jahrhundert dar. Hier gibt es die einzigen Dinosaurierfunde in Italien auf stratigraphischer Ebene, die noch immer Gegenstand systematischer Ausgrabungen und wissenschaftlicher Forschung sind. Die Präsenz dieser Erdreptilien im Nordosten Italiens haben zu einer grundlegenden Reflexion der paläontologischen Auffassung über den Triestiner Karst in der jüngeren Kreidezeit geführt. Demzufolge glaubte man, dass hier Meer oder Lagunenlandschaft vorherrschte, während man jetzt allerdings annehmen muss, dass es auch Festland gab.

Anreise:

Villaggio del Pescatore / Ribiško naselje liegt weniger als 20 km von Triest entfernt. Es kann von Triest aus über die Bundesstraße SS 14 in Richtung Sistiana – Duino – Monfalcone erreicht werden. Von Udine oder Venedig auf der Autobahn kommend fährt man in Duino ab.

Autobus: Haltestelle Villaggio del Pescatore/ Ribiško naselje, städtische Linien N. 43 oder N. 44, außerstädtische Linie APT N. 51

Info:

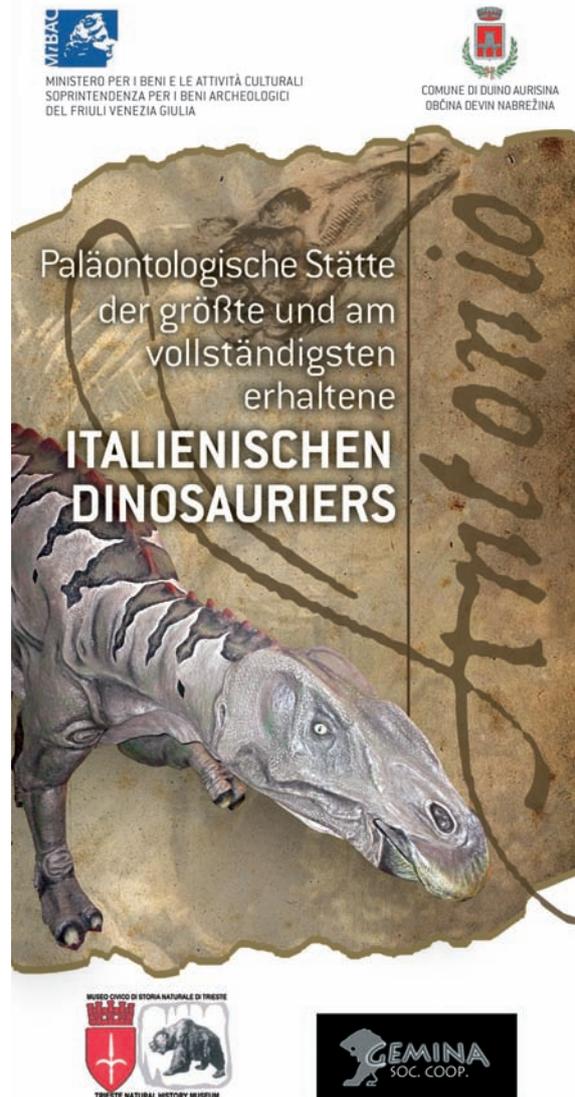
Informationen über didaktische und touristische Führungen am paläontologischen Fundort:

Cooperativa Gemina

Tel. +39 348 4774712
cooperativagemina@gmail.com

Naturhistorisches Museum in Triest (Museo Civico di Storia Naturale di Trieste)

Via dei Tominz, 4 - 34139 Triest (TS)
Tel. +39 040 6758662- Fax 040 6758230
Täglich geöffnet außer mittwochs von 09:00 bis 13:30
sportellonatura@comune.trieste.it - www.museostorianaturaletrieste.it



MINIMUSEUM**GESCHICHTE UND VORGESCHICHTE RUND UM DEN TIMAVO**

Die Ausstellung wurde geschaffen, um einige Attraktionen im Umkreis und Zeugnisse vergangener Epochen visuell zu veranschaulichen. Die von der speläologischen Gruppe Flondar eingerichtete Ausstellung orientiert sich an einer chronologischen Abfolge. Sie nimmt ihren Ausgang bei der jüngsten Entdeckung einer Fauna in unmittelbarer Umgebung des Villaggio del Pescatore, die auf eine Zeit vor 85 Millionen Jahren zurückgeht und in eine Kalksteinmatrix aus der Kreidezeit eingebunden ist. Die Fossilagerstätte, die als die reichhaltigste in Europa gilt, hat das bislang vollständigste Skelett eines grasfressenden Dinosauriers zurückgegeben, allerdings haben die Forschungen die Präsenz weiterer gleichaltriger Tierspezies festgestellt. Dieser Dinosaurier, der von den Wissenschaftlern Antonio genannt wird, gilt als der erste „Bewohner“, der in unserer Region bekannt ist. Kurze Abstecher führen von Villaggio aus zu bekannten prähistorischen Orten in Höhlen, wie die Grotta Azzurra in Samatorza, Ort zahlreicher Ausgrabungskampagnen und Riparo di Visogliano, wo die Untersuchungen eine Schicht aus dem Paläolithikum, die mit 400.000 Jahren datiert wird, ans Tageslicht brachten. Aus weniger weit zurückliegenden Zeiten sind die Überreste aus der Römerzeit erhalten, wie die gut sichtbare Mansio mit den schönen Mosaikböden in der Region des Aquäduktes



Randaccio. Von außergewöhnlichem Interesse ist die Grotte, in der 1963 eine dem Gott Mithras geweihte geheimnisvolle Kultstätte entdeckt wurde. Der Tempel wurde von der Oberaufsicht in Triest rekonstruiert und ist das einzige in einer Naturhöhle vorkommende Mithräum in Italien. Rund um die Karstquellen des Timavo zweigen im Gestein Karren in verschiedene Richtungen Karren ab. Dabei handelt es sich wahrscheinlich um Überreste einer Straße, die möglicherweise prähistorischen Ursprungs war, in Zusammenhang mit den fünf Castellieri des Hermada standen und von den Römern benutzt wurden, die hier im Jahr 178 vor Chr. mit den Istriern von König Epulo aufeinander stießen. Mittels eines Reliefs in großem Maßstab wurde das Gebiet nachgebildet, so wie es vor zweitausend Jahren ausgesehen haben musste, als die Küstenmorphologie aufgrund des im Vergleich zu heute um zwei Meter tiefer liegenden Meeresspiegels etwas anders war. Über das Mittelalter geben die beiden Schlösser von Duino Auskunft. Ein weiteres Zeugnis für diese Epoche ist die gotische Kirche von San Giovanni in Tuba, die auf den Überresten einer frühchristlichen Basilika errichtet worden war, von der nur einige Mauerabschnitte und ein Mosaikboden erhalten sind. Ein großer Bereich



der Ausstellung ist dem Ersten Weltkrieg gewidmet. Dazu sind zahlreiche Bilder – fast alle unveröffentlicht – zu sehen, die in der Zeit während der 10. und die 11. Isonzoschlacht aufgenommen wurden (Mai - September 1917), als das italienische Heer versuchte, sich den Weg nach Triest hin zu öffnen. Der Monte Hermada war vom österreichisch-ungarischen Heer kontrolliert, das hier ein vielschichtiges Verteidigungssystem errichtet hatte. Heute noch erhalten sind zahlreiche Kavernen, Bunker, Beobachtungspunkte und fünf große Naturgrotten, die als unterirdischer Schutz dienten und heute häufig von Führungen besichtigt werden. Viele Fotografien zeigen die Zerstörungen durch die Bombardierung der Dörfer rund um den Hermada und des Schlosses von Duino, in dem eine Militärbesatzung untergebracht war. Ein Relief stellt das gesamte Gebiet um den Hermada dar, so wie es von den österreichisch-ungarischen und italienischen Soldaten gesehen wurde, die zu tausenden auf diesen Steinhäufen ihr Leben lassen mussten. Auch im Zweiten Weltkrieg war dieses Gebiet Schauplatz dramatischer Ereignisse, die als Vergeltung zur Zerstörung von Dörfern durch die deutschen Truppen führten. Ein Bereich der Ausstellung ist schließlich den Ursprüngen des Villaggio del Pescatore gewidmet, mit dem ersten Ortskern, bestehend aus zehn Häusern, die in der Nähe des Promontorio Bratina zu Beginn der 1950er Jahre errichtet worden waren. Die Siedlung entwickelte sich in den folgenden Jahren. Hier fanden Familien aus Städten an der istrischen Küste, die am Ende des Krieges ihr Land verlassen wählen, eine neue Heimat.

**Info:**

Gruppo Speleologico (Speläologische Gruppe) Flondar
Tel. +39 339 6908950 - flondar@alice.it

Autobus: Haltestelle Villaggio del Pescatore / Ribiško naselje, städtische Linie N. 43 oder N. 44, außerstädtische Linie APT N. 51

KIRCHE SAN GIOVANNI IN TUBA

Die Kirche S. Giovanni in „Tuba“ oder „in Tumbis“ – eine Bezeichnung, die vom Glauben herrührt, dass die dort begrabenen Toten die Ersten wären, die am Tag des Jüngsten Gerichtes auferstehen würden – wurde hier an den Quellen des Timavo, jenem Ort, der schon vor Christi Geburt als heilig galt, mehrmals wieder aufgebaut. Neben dem Altar des Gottes Timavo befinden sich hier auch Votivinschriften an Saturn, Herakles und Spes Augusta. In der Nähe verwahrt die Mithras-Grotte ein Flachrelief mit den Figuren von Cautes und Cautopates. Der heutige Bau wurde 1949 von der Alliierten Militärregierung erneut aufgebaut und hat den der Fürsten Walsee, Herren von Duino, aus dem 16. Jh. zum Vorbild. Er weist eine klare Apsis auf, die von einem Sternrippengewölbe überragt und vertikal von Fenstern durchbrochen wird, deren Form auf der Südfront wieder aufgegriffen wurde. An die Nordfront schließt ein kleineres Gebäude an, in dem sich die Sakristei befindet. Nach oben hin erstreckt sich dieses in einen einfachen Glockenturm, der beim Wiederaufbau den ursprünglichen Linien nachempfunden wurde. Von den Fresken, mit denen die Kirche geschmückt war, ist uns heute nur ein einziges Fragment erhalten geblieben, das auf der die Nordseite des Presbyteriums abgrenzenden Gewölberippe zu sehen ist. Die S. Giovanni in Tuba Kirche wurde in den Weltkriegen durch Bombardements schwer beschädigt. Erst zu Beginn der fünfziger Jahre wurde sie von der Alliierten Militärregierung und dem damaligen Amt für Denkmalspflege Triest wiederaufgebaut und restauriert. Zeugnisse der historischen Vergangenheit der Kirche S. Giovanni sind, neben den Ausgrabungen, die verschiedenen in der Sakristei ausgestellten Funde. Wir finden hier eine gerahmte Platte, auf deren Fläche ein Kreuz mit fast gleichlangen Balken hervorsticht, mit einer Öffnung, bei der es sich vermutlich um eine Fenestella confessionis handelt. Von besonderer Bedeutung ist die Grabplatte, die einen Teil des Epigraphs des Patriarchen Volderico I von Eppenstein trägt. Sie bildete eine der Seiten des Grabmals und belegt das Auffinden und die Einbettung der Reliquien der Heiligen (1113). Ringsum die Kirche befand sich bis 1915 ein Friedhof, von dem noch einige Grabsteine erhalten sind. Noch vor dem 7. Jahrhundert wurde in der Nähe der Kirche ein Benediktinerkloster errichtet, von dem es heute keine Spuren mehr gibt, das aber lange Zeit der Bekehrung zum Christentum der slawischen Welt diente. Die Kirche des S. Giovanni in Tuba war mit ihren Pertinenzen schon immer eine Kultstätte für Menschen verschiedener Ethnien und Kulturen. Hier fand bis Mitte des 16. Jahrhunderts ein bedeutender Pferdemarkt, der eine Woche dauerte, statt und Käufer und Händler aus halb Europa anzog.



Info:

Ada Pieri

Tel. +39 380 5401858

Autobus: Haltestelle San Giovanni di Duino / Štivan, städtische Linie N. 43 oder N. 44, außerstädtische Linie APT N. 51



AQUÄDUKT RANDACCIO UND RÖMISCHE MANSIO

Das Wasser, das man in Triest trinkt, kommt zur Gänze vom Grundwasser des Isonzo-Flusses. Es wird dank des imposanten Aquäduktes des Isonzos, das zu Beginn der 1990er Jahre errichtet wurde, in unsere Stadt geleitet.

Das Aquädukt Randaccio, mit dessen Errichtung man im Jahr 1929 begann, wurde in der Folge weiter ausgebaut. Im Zuge dieser Maßnahmen sind interessante archäologische Funde aus der Römerzeit ans Tageslicht gekommen.

Dank der Arbeit der Oberaufsicht für künstlerische, architektonische und historische Güter in Friaul-Julisch Venetien konnte eine römische „Mansio“ aus dem 1. Jahrhundert freigelegt werden, die wahrscheinlich als Poststation diente.

Info:

ACEGAS APS AG

comunicazione@acegas-aps.it

WWF AMP Miramare

Tel. +39 333 9339060

carso@riservamarinamiramare.it

Das Karstgestein

Der Legende nach soll der Karst zu Beginn ein grünes und fruchtbares Land gewesen sein, voller Wiesen, Wälder und Bächen mit frischem Wasser. Eines Tages stellte der liebe Gott fest, dass sich in einer Ecke der Welt ein großer Haufen Steine befand, der Schaden an der Landwirtschaft anrichtete. Er beauftragte den Erzengel Gabriel, die Steine einzusammeln und sie ins Meer zu werfen. Gabriel füllte also einen schweren Sack und ging in Windeseile in Richtung Adria. Als er sich in der Nähe des Karstes befand, sah ihn der Teufel, der – neugierig geworden – den Sack mit seinen Hörnern durchlöcherte. Eine Katastrophe! Alle Steine fielen zu Boden und verwandelten die Hochebene in ein riesiges Steinfeld.

Die Bora

Einer alten Erzählung zufolge ist die Bora eine Hexe, die in den Höhlen des Karstes wohnt, um sich vor den Menschen zu verstecken. Während des Winters kommt sie wild aus ihrem Refugium und verwüstet in Begleitung ihres Sohnes Borino alles mit ihren kräftigen und eisigen Böen. Vergeblich haben die Menschen versucht, sie in ihrer Höhle mit großen Steinen gefangen zu halten. Jedes Mal brach sie mit noch größerer Heftigkeit bis ans Meer wieder aus. Mit anderen Traditionen verknüpft ist die Legende, wonach die Bora eine sanfte Nymphe war, die in den Wäldern des Karstes lebte. Sie blies während des Sommers, um den Menschen, die dieses harte Land bearbeiteten, Abkühlung zu verschaffen. Eines Tages kamen von weither kriegerische Menschen, die hier ihre Häuser errichteten. Es geschah, dass einer von ihnen den von Bora so geliebten Gott tötete. Aus Rache blies die Nymphe eiskalte und unerhört kräftige Luft. So wurde sie zur Feindin der Menschen und ließ seit damals jeden Winter die Menschen ihre kalte Wut spüren.

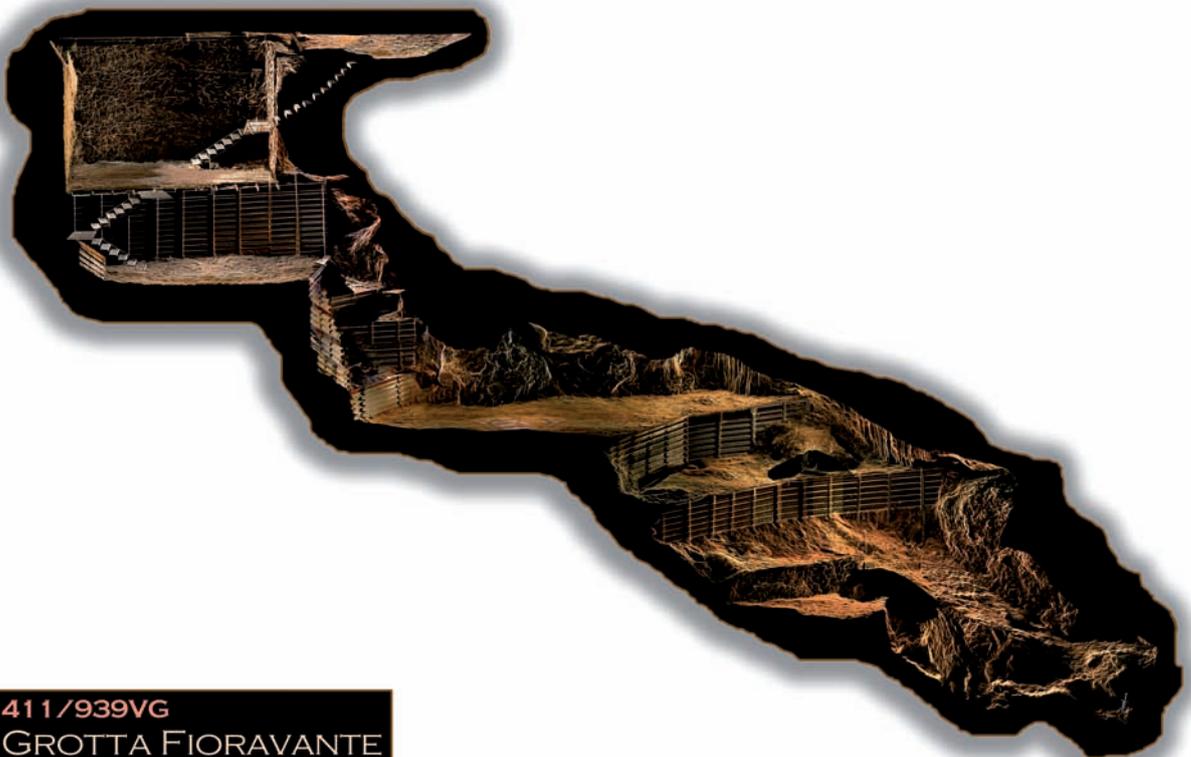
Schinken und Terrano

Man erzählt sich, dass Jesus eines Tages mühsam durch die verschiedenen Orte des Karstes ging. Er reiste nur mit ein wenig Wasser und Schinken in seiner Satteltasche. Als Essenzzeit war, nahm Jesus seine Satteltasche und bemerkte, dass der Schinken verschwunden war. Jemand hatte ihm den Schinken gestohlen. Ein Ausdruck der Empörung zeichnete sich auf dem Gesicht von Jesus ab, der sagte: „Wer von nun an im Karst lebt, wird wenig Wasser haben, weil auf diese Weise sich niemals mehr der Durst von jenem löschen lässt, der mir den Schinken raubte.“ Und so geschah es, dass das ganze Wasser im Untergrund verschwand. Der Teufel aber, der die Worte von Jesus hörte, entschloss sich, ihm einen bösen Streich zu spielen, indem er den Bewohnern des Karstes den ausgezeichneten Terrano-Wein schenkte. So bekam der Karst Schinken und Terrano.

10

GROTTEN

GROTTEN



411/939VG

GROTTA FIORAVANTE
TEREZININA JAMA
THERESIEN HÖHLE

Theresien Höhle

Die Höhle stellt für die speläologische, historische und wissenschaftliche Welt unserer Region eine Legende dar. Von K.L. Moser wurde sie zu Ehren der Prinzessin Theresa von Duino, die ihn im Jahr 1885 während den ersten archäologischen Untersuchungen beherbergte, Theresien Höhle genannt. Später



wurde sie aufgrund einer kuriosen Geschichte von Schwertern und Helden in Fioravante unbenannt, geriet aber bald in Vergessenheit. Die erste Ebene, deren Boden mit roten Stalaktiten, Rückstände alter Karstgruben, bedeckt ist, erzählt von der geologischen Formation der Höhle, ihrer Umwandlung in einen Keller durch die Fürsten von Duino und den Freilegungsarbeiten. Auf der zweiten Ebene, die drei Meter tiefer liegt, befinden sich Überreste aus der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg, die im Geröll gefunden wurden: Flaschen, Dosen, verschiedene Keramiken. Diesen wurden historische Daten und kuriose Anekdoten über die Region und seine Besatzer beigefügt, die unter den damaligen Jugendlichen, die die alliierten Soldaten besuchten, zusammengetragen wurden. Noch weiter in der Tiefe erzählt die Höhle die seltsame Geschichte der Abteilung der österreich-ungarischen Kriegsmarine, die diese von 1915 bis 1917 besetzt hatte, des Seebataillons von Triest [aus den jungen Studenten der Stadt], durch die Beschreibung [ihres Kommandanten], dem Admiral Alfred von Koudelka, begleitet von Objekten aus jener Zeit, die im Geröll gefunden wurden. Auch die Geschichte des Hirschparks, des Jagdreviers, in dem sich der Höhleneingang befand, wird erwähnt. Ganz in der Tiefe wird über die Geschichte der ersten Bewohner der Höhle, prähistorische Menschen aus dem Mesolithikum und dem Neolithikum, durch die Rekonstruktion von Vasen und Manufakten, von denen man nur Bruchstücke gefunden hat, berichtet. Diese wurden in der Arbeit von Moser genau beschrieben und sind ein gutes Beispiel, für die Verständnis der Präsenz des Menschen in Höhlen und im Karst im Allgemeinen.

Info:

Cooperativa Gemina
Tel. +39 348 4774712
cooperativagemina@gmail.com
Autobus: Haltestelle Villaggio del Pescatore Pescatore / Ribiško naselje,
städtische Linie N. 43 oder N. 44, außerstädtische Linie APT N. 51

Mithras-Grotte

Von der zweiten Hälfte des 2. Jahrhunderts v. Chr. bis zu Beginn des 5. Jahrhunderts n. Chr. wurde im Inneren der Grotte der Mithra verehrt, ein Gott indisch persischen Ursprungs, der aus Stein geboren wurde und deshalb in unterirdischen Räumen angebetet wird. Der Mithraskult war ein Mysterienkult, der nur einer kleinen Gruppe von Gläubigen vorbehalten war. Der Höhepunkt bestand in der Opferung eines Stieres. Wie in den anderen Mithräen befanden sich hier zwei in Stein gehauene Stühle. In einer Nische stand ein Basrelief, von dem heute eine Kopie aus Gips ausgestellt ist, die Mithra darstellt, der den Stier tötet. Das Mithräum von Duino gilt als eines der ältesten im Okzident. Es ist das einzige in Italien, das sich im Inneren einer Naturhöhle befindet.

Anreise:

Zu Fuß von der Forststation in Duino ausgehend, begibt man sich auf den Weg, der der Eisenbahn entlang führt. Bei der Überführung verlässt man die Straße und biegt links ab. Dann folgt man dem gelb und rot markierten Weg bis zur Grotte.

Info:

Soprintendenza per i Beni Archeologici del Friuli Venezia Giulia
(Oberaufsicht für archäologische Güter in Friaul-Julisch Venetien)
Tel.: +39 040 43631

Für Besichtigungen:
Alice Sattolo
Tel. +39 328 9287073
alicesattolo@gmail.com
Donnerstags von 9:00-11:00 geöffnet



DAS NATURRESERVAT DER KLIFFE VON DUINO

Das im Jahr 1996 gegründete Naturreservat der Kliffe von Duino (Riserva delle Falesie di Duino) erstreckt sich auf einem schmalen Streifen mit 107 Hektar, wo sich der Übergang von der mitteleuropäischen zur mediterranen Biogeographie abzeichnet. Aus diesem Grund ist hier eine sehr reiche Biodiversität anzutreffen, die eine Landschaft von einzigartiger Schönheit formt, die durch die weißen, steil zum Meer hin abfallenden Kalkwände geprägt ist. Der 1987 eröffnete Weg ist nach dem böhmischen Dichter Rainer Maria Rilke benannt und ist insgesamt 1700 Meter lang. Von Sistiana oder Duino (Parkplatz) aus hat man Zutritt zum Naturreservat. Sein beinahe flacher Verlauf ermöglicht es allen, auf diesem Spaziergang die Gesteinsmorphologie und das Schutzgebiet mit seiner reichen Flora und Fauna zu bewundern.

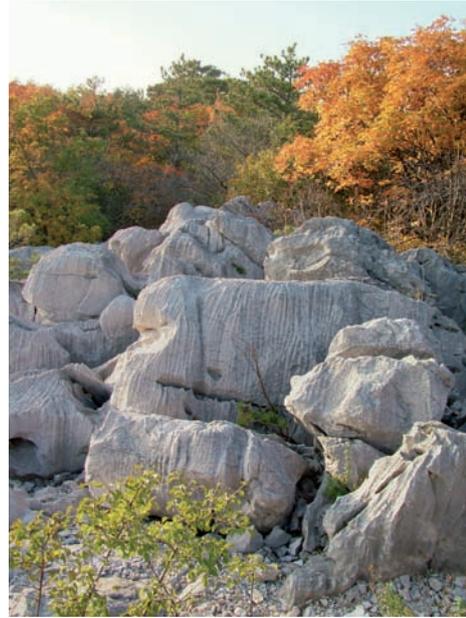


SEHENSWERTES

Die Kliffe von Duino sind weltweit der einzige Ort, an dem die *Centaurea kartschiana* wächst, eine Pflanze, die auf den Felswänden ganz in Meeresnähe gedeiht. Aufmerksam sollte man auch die Karstphänomene an der Oberfläche betrachten, die durch die Erosion des Wassers auf dem Kalkstein hervorgerufen wurden. Durch den Regen entstanden spektakuläre Karrenfelder, Rillenkarrn und Kamenitzas. Durch die Kraft des Wassers bildeten sich aber auch Löcher im Gestein, weshalb Pflanzen zwischen den Steinen ihren Lebensraum gefunden haben. Der weiße Kalkstein prägt das Reservat, sowohl in Form einzelner Türme entlang der Küste als auch als Gesteinserschließungen entlang des Grates, die von den Karsterscheinungen schön geformt wurden. Entlang der Steilküste zwischen dem neuen Schloss von Duino und der Bucht von Sistiana verläuft der Rilke Weg vorbei an Überresten von Militärposten. Von hier aus kann man das weite Panorama auf den Golf von Triest genießen – von der Mündung des Isonzo-Flusses bis hin zur Landspitze Savudrija in Kroatien.

FLORA UND FAUNA

Die Kliffe von Duino bestehen – ebenso wie das gesamte Karsthochland – aus Karbonatgestein, das in der Kreidezeit (vor 120 Millionen von Jahren) durch die Ablagerung von Planktonschalen auf dem Grund eines seichten Meeres, der Tethys, entstanden ist. Vor rund 50 Millionen Jahren wurde im Eozän der Meeresgrund – durch Verschiebungen der afrikanischen Kontinentalplatte gegen die baltische Platte – vertikal an die Oberfläche gedrückt, wodurch die steil zum Golf abfallenden spitzen Türme entstanden sind. Obwohl ein Großteil der Fläche des Reservates durch einen Gürtel mit Schwarzkiefern bedeckt ist, der die Regionalstraße SR14 vom Rilke Weg trennt, zeigt das unter Schutz gestellte Gebiet deutlich den Übergang vom Wald zur mediterranen Macchia, die vorwiegend aus Steineichen und Hainbuchen besteht, die – je weiter man sich dem Meer nähert – in Sträucher (Terpentin-Pistazie, Christusdorn und vorallem Sumach) und Felsvegetation übergeht. Auf dem Geröll und in den Felsspalten gedeihen vorallem die Steinweichsel und die *Centaurea kartschiana*, eine endemische Pflanze mit rosa-violetten Blüten. Hier sind auch der ideale Lebensraum für Reptilien (Schlangen, Vipern und Eidechsen) sowie der Nistplatz für Standvögel, wie der einsame Sperling, die Silbermöve und der Kolkkrabe. Nicht zu vergessen der bereits in die Liste der gefährdeten Tiere aufgenommene Wanderfalke, der Zuflucht in den unzugänglichen Bereichen der Kliffe gefunden hat. Im Herbst und im Frühling kann man auch verschiedene Arten von Zugvögeln oder überwinternde Vögel, wie den Taucher, sichten, während der Pinienwald Lebensraum für Finken, Eichelhäher, Spechte, Sperber und Eichhörnchen bietet.



13

Anreise:

Auf der Regionalstraße SR14 von Triest nach Monfalcone kommend. Nach Sistiana erreicht man den Parkplatz bei der Abzweigung nach Sistiana Mare, wo der Rilkeweg beschildert ist. Man kann auch von Duino zum Rilke-Weg gelangen. Für Anreisende aus Venedig oder Udine in Richtung Triest von der Autobahn A4 in Duino abfahren.

Info:

Gemeinde Duino Aurisina - Devin Nabrežina (Comune di Duino Aurisina / Občina Devin Nabrežina)
 Aurisina Cave / Nabrežina Kamnolomi, 25 - 34011 Duino Aurisina / Devin Nabrežina (TS)
 Tel. +39 040 2017111 - Fax +39 040 200245
protocollo@comune.duino-aurisina.ts.it

Fremdenverkehrsamt (IAT) Sistiana / Sesljan

Sistiana / Sesljan, 56/b - 34011 Duino Aurisina / Devin Nabrežina (TS)

Tel./Fax: +39 040 299166

iatsistiana@marecarso.it - www.falesiediduino.it - info@falesiediduino.it

Autobus: Haltestelle Duino / Devin oder Sistiana Mare / Sesljanski zaliv, städtische Linie N. 43 oder N. 44, außerstädtische Linie APT N. 51



Naturkundliche Wege:

RILKEWEG – SR

Der Weg verläuft auf fast zwei Kilometern entlang des Grates der Karstkliffen, das heißt am romantischsten und faszinierendsten Abschnitt unserer Küste. Von hier aus reicht der Panoramablick über das Meer des Golfes von Triest, der zwischen der istrischen Küste und den Sandbänken von Grado einbettet ist. Angesichts der großartigen naturkundlichen Besonderheiten wurde das Gebiet zwischen der Regionalstraße SR14 und dem Abschnitt am Meer, das im Osten durch den Campingplatz und die Bucht von Sistiana und im Westen durch die Ortschaft und das Schloss begrenzt ist, im Jahr 1996 per Regionalgesetz zum Regionalen

Naturreservat der Kliffe von Duino "Riserva Naturale Regionale delle Falesie di Duino" erklärt. Als Symbol dient die *Algyroides nigropunctatus*, eine balkanische Eidechse, die hier ihren äußersten Lebensraum hat. Der Weg beginnt auf dem Parkplatz vor dem Gebäude der kommunalen Tourismusinformatio (IAT) in Sistiana, wo sich auch die Übersichtstafeln für die Route befinden. Entlang der Strecke gibt es fünf Aussichtspunkte an strategischen Stellen. Der erste Aussichtspunkt (auf 60 m Höhe) liegt noch in dem Bereich, der oberhalb vom Zaun des Campingplatzes begrenzt wird. Von hier aus hat man eine schöne Aussicht auf die darunter liegende Bucht von Sistiana. Nach dem Campingplatz und dem Rifugio Rilke geht es auf steinigem Gelände und entlang von Karrenfeldern aufwärts bis man eine Seehöhe von 87 m erreicht. Dort bietet ein kleiner Platz mit Mauerbrüstung einen schönen Ausblick auf den Karst: hier befand sich während des Zweiten Weltkrieges eine Luftabwehrkanone. Unter diesem Aussichtspunkt öffnet sich ein Bunker. Wenn man einige Stufen hinabsteigt, gelangt man in eine kleine Kaverne, wo ein Naturfenster sich zur steil zum Meer hin abfallenden Felswand öffnet. Weiter führt der Spaziergang vorbei an vegetationsarmen Abschnitten, die von Lattenzäunen eingesäumt werden, in ein Gebiet, das sich durch eine außergewöhnliche Vegetation auszeichnet. Auf dem Rilkeweg kann man oberhalb, die typisch illyrisch-balkanische Vegetation des Karstwaldes bewundern, von der der Pinienwald durchzogen ist, während entlang des Randes der Kliffe, auf den Wänden und zwischen dem Gestein die mediterrane Vegetation dominiert, die hauptsächlich durch Sträucher und Blumen geprägt ist. Unter den Blumen befindet sich ein Endemit, der nur in diesem Gebiet anzutreffen ist: die *Centaurea kartschiana*.

Atemberaubend ist das Panorama von den hohen Kalksteinfelsen aus, die von tiefen Spalten durchzogen sind, wo die Auswirkungen von

Witterungseinflüssen auf die vertikalen Schichten schroffe Zinnen und zum Himmel emporragende Felsnadeln oder glatte schwindelerregende zum Meer hin abfallende Felswände geformt haben.

Auf wenigen hundert Metern können wir sämtlichen Oberflächenphänomene des Karstes begegnen: Gesteinsmassen mit Rillenkarren oder vom Wasser geformte Löcher, Opferkessel, vereinzelte Steinblöcke und überall Karrenfelder, die mit Strauchwerk bewachsen sind. Stein dominiert den Rilkeweg. Der dritte Aussichtspunkt befindet sich ebenfalls auf 86 Meter (über dem Meer). Von diesem freien Platz zwischen einigen Felsenblöcken, die als Brüstung dienen, hat man einen herrlichen Blick auf das Schloss von Duino. Nach rund 1300 Meter Strecke führt ein Weg in den Wald, auf dem man auf die Regionalstrasse SR14 gelangt. Der Rilkeweg führt in Richtung Höhe 83, wo sich ursprünglich eine Flugabwehr-Stellung befand. Nach 1700 Metern führt eine Abzweigung zur die Regionalstrasse SR14, während der Rilkeweg weiter nach Duino verläuft, wo der rund 20 Meter lange Abschnitt für Behinderte beginnt (der 2003 von der Region eingerichtet wurde). Er führt zum fünften Aussichtspunkt, von wo aus man die gesamten Kliffe und das Schloss von Duino der Fürstenfamilien von Thurn und Taxis bewundern kann, das 2003 für das Publikum geöffnet wurde.

Österreichisch-ungarische Stellungen im Ersten Weltkrieg

In der Nähe des Rilkeweges sind sechs militärische Stellung von Österreich-Ungarn gut erkennbar, die vom Seebataillon Triest unter Admiral Alfred von Koudelka während des Ersten Weltkrieges errichtet wurden.



GEMINA-WEG - GE →

Weg zwischen Ortschaften, Aktivitäten und Natur

Der Geminaweg begann in Aquileia, jener Straßenverbindung im Antiken Rom, die den Westen mit den Toren des Ostens verband. Die Karsthochebene ist eine Symphonie von beeindruckenden Erhebungen und Tälern, mit ihren seltenen und kostbaren Ackerflächen und den Ortschaften aus weißem Stein, die das üppige Grün durchbrechen. Durch diese geheimnisvolle Landschaft führt der Gemina-Weg auf 8 km Länge, der die Dörfer Malchina, Precenico, San Pelagio, Prepetto Terranova Piccola und Sgonico miteinander verbindet. Dieser Weg eignet sich nicht nur zum Wandern, sondern auch zum Radfahren und zum Reiten. Ein gemütlicher Ausflug für Groß und Klein, um den Karst mit seinen Steineichen und Hainbuchen, dem Kalkstein und der durch die Sonne verdunkelten roten Erde, den versteckten Wasserspiegeln und Klüften sowie den von den Reben prächtig bewachsenen Flächen hautnah zu erleben. Im Schatten der Häuser sind Handwerkstätigkeiten voll im Gang, verlockend die Angebote der Agritourismusbetriebe und der bekannten Gastronomie auf der Hochebene. Geschichte und Legende sind in der Lage diskret und fast unmerklich in die Herzen der Wanderer vorzudringen, auf einer Hochebene, wo seit grauer Vorzeit der Mensch das Gesetz von Mutter Natur respektieren musste. Stein und Wind haben Wege, Felder und Unterschlupfe geprägt. Der Mensch hat die Orte seiner Existenz intuitiv erkannt und konkretisiert. Das ist es.



15

SALBEIWEG - SA

Ein Panoramaweg, der am Grat zwischen Aurisina und Santa Croce entlang führt. Der breite und bequeme Weg ist immer windgeschützt, selbst wenn die Bora weht. Der Weg wird zum Großteil von Salbei und Bohnenkraut flankiert. Das Panorama reicht vom Golf von Triest bis in die Lagune von Grado. Vom Weg aus kann man nach einem kurzen Anstieg abzweigen, um zur Aussichtswarte der Vedetta Liburnia zu gelangen, von wo aus man einen der schönsten Panoramablicke auf die Küste genießen kann. Der Weg nimmt in Aurisina seinen Ausgang, wo man bei der kommunalen Sporthalle von Aurisina parken kann. Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke.



LEHRPFAD VON AURISINA - PD

Der Lehrpfad ist ein Rundweg, der bei der Mittelschule Igo Gruden beginnt und dort wieder endet (Parkplatz bei der kommunalen Sporthalle von Aurisina). Auf 11 Stationen werden die Charakteristiken des Gebiets von Aurisina - Geographie, Natur, Geschichte, Kultur und Architektur - dargestellt. Vom Schulhof aus begibt man sich zum Fischerweg in Richtung Meer. Nach dem Überqueren der beiden Bahnlinien führen Stufen aus Karststein hinunter zur Dougan Aussichtswarte. Von dort aus hat man einen wunderbaren Ausblick auf die Küste und den Hafen von Aurisina, die Muschelgärten und den gesamten Golf von Triest. Die dritte Station heißt Brščice. Diese erreicht man über den Kugy-Weg, der nach S. Croce führt. Hier kann man einige Karstphänomene, die typische Macchiavegetation und den Pinienhain bewundern. An der Kreuzung muss man bergauf links in Richtung Nordosten abbiegen, um zum ehemaligen piezometrischen Turm zu gelangen. Der Turm wurde zu Zeiten des Baus der Südbahn errichtet, um die Lokomotiven mit Wasser zu versorgen. Heute beherbergt er die Vedetta Liburnia. Durchquert man den Pinienwald kommt man zur Kreuzung der Provinzstraße mit der Straße, die nach S. Pelagio führt. Hier geht es links zum Geburtshaus des Dichters Igo Gruden und rechts weiter bis zum S. Rocco Platz. Lohnenswert ist ein Besuch der Pfarrkirche. Gegenüber befindet sich das Monument der Gefallenen des Zweiten Weltkrieges. Links von der Kirche führt ein schmaler Weg zum Denkmal des Dichters Igo Gruden (1893-1948). Die nächste Station ist Kržada, ein Platz im Zentrum des alten Ortskerns von Aurisina, wo man die verschiedenen Strukturen der Karstarchitektur bewundern kann. Auf der nordöstlichen Seite des alten Ortes biegt man zu den Anbauflächen ab, bei denen es sich zum Großteil um Weingärten handelt. Dann geht es bergab zur Senke Lišček, der ausgedehntesten Karstdoline dieses Gebiets. Wenn man vorher nach links abbiegt, stößt man auf eine weitere Senke, die Šišček, in der sich der Militärfriedhof der österreich-ungarischen Gefallenen des Ersten Weltkriegs befindet. Von hier aus geht es auf der gegenüberliegenden Seite abwärts in Richtung Doline Lišček, die zum Großteil zum Anbau genutzt wird. Sie ist aufgrund ihres Mikroklimas, ihrer Vegetation und einer Wasserquelle interessant. Nach dem Aufstieg aus der Doline geht es auf einem Streckenabschnitt weiter, der aufgrund seiner dichten Vegetation sehr schmal ist. Der Weg führt unter der Autobahnunterführung weiter in Richtung Aurisina. In der Nähe des Friedhofs geht es rechts bergauf und auf dem Fischerweg weiter. Sobald man die Provinzstraße erreicht, überquert man diese an der Tankstelle. Hier kommt man zum Marmorsteinbruch, wo man sich aus der Nähe mit jenem Gewerbe vertraut machen kann, das in Aurisina und Umgebung von großer Bedeutung war.

FISCHERWEG - SP

Der Fischerweg ist eine antike Straße, die von den Fischern in Aurisina benutzt wurde, um ans Meer zu gelangen. Hier wurde Thunfisch mit den „zoppoli“ oder „čupe“, gefangen – das sind spezielle Boote, die aus nur einem einzigen Stamm hergestellt sind. Nach ihnen wurde der Strand und der Hafen von Aurisina benannt. Um von Aurisina aus den Weg zu erreichen, muss man der Beschilderung zur Sporthalle in Aurisina folgen, wo man das Auto abstellen kann. Die Straße führt steil von der Klippe hinunter in Richtung Golf, umgeben von einzigartigen Landflecken, die zwischen Himmel und Erde zu schweben scheinen. Der Rückweg verläuft auf derselben Strecke.



WEG SISTIANA MARE - SM

Dieser Spaziergang verbindet in 15 Minuten das Ortszentrum von Sistiana mit der Bucht von Sistiana.

PARK DER TIMAVO-QUELLEN

Im Triester Karst gibt es keinen heiligeren Ort, der voller Erinnerungen ist, als jenen der Timavo Quellen. Hier verschmelzen Legende und Geschichte in einer melancholischen und beeindruckenden Landschaft. Im Schatten majestätischer Zypressen, Pappeln und Plantanen, die der weißen gotischen Kirche des Heiligen Johannes des Täufers Schutz bieten, verlaufen die drei Quellflüsse über circa fünfzig Meter parallel zueinander. Aus dem ersten Quellfluss tritt in unmittelbarer Nähe einer Felswand Wasser aus Stollen heraus, die sich in rund 70 Meter Tiefe befinden. Der Fluss Timavo ist einzigartig, da er weitgehend unterirdisch durch das Karstgebiet verläuft. Er entspringt an den Abhängen des Monte Nevoso in Slowenien und verläuft an der Erdoberfläche mit dem Namen Reka, versinkt daraufhin in der Grotte von S. Canziano, Weltkulturerbe der Unesco, um dann kurz vor der



Adria endgültig an die Erdoberfläche zurückzukehren. Die von einem Unbekannten erbaute Votivkapelle erinnert an die Verehrung, die man hier dem Gott Timavo entgegenbrachte, die wahrscheinlich frühgeschichtlichen, vielleicht venetischen Ursprungs ist, so wie der Wald und die Kapelle, die Diomedes, dem Gründer der Stadt und Held von Homer gewidmet war, der auch mit den Venetiern verbunden war und an Strabon erinnerte. Weitere Gedenksteine galten der Verehrung des Herkules Augustus, dem Begleiter Diomedes bei zahlreichen Unterfangen und Saturn, dem römischen Gott der Saat und der Ernte. Wo heute die Kirche steht, befand sich früher wahrscheinlich ein der Göttin Speranza Augusta gewidmeter Tempel, von dem man vier Gedenksteine von Spendern gefunden hat, die aus verschiedenen Teilen des Reiches stammten und der Gottheit für die Gnade dankten, die ihnen zuteil geworden war. Neben der frühchristlichen Kirche wurde ein Benediktinerkloster erbaut, das Pilger, die nach Osten zogen, besuchten [und damit ausschlaggebend für die Bekehrung der slawischen Völker zum Christentum wurde]. Beide Bauwerke wurden im Zuge von Überfällen der Ungarn zerstört. Am dritten Arm des Timavo wurden archäologische Überreste gefunden, die das Vorhandensein eines Hafens belegen, der vom 5. Jahrhundert v. Chr. bis ins 18. Jahrhundert genutzt wurde; es handelte sich um die größte Hafenanlage der oberen Adria. Hier fand bis Mitte des 16. Jahrhunderts ein bedeutender Pferdemarkt, der eine Woche dauerte, statt und Käufer und Händler aus halb Europa anzog. Während des Ersten Weltkrieges war der Timavo-Fluss Teil des Verteidigungssystems des Hermada, das für die Österreicher von großem Wert war, weil es den Weg nach Triest versperrte. Demzufolge wurde es im Laufe verschiedener Offensiven schwer bombardiert. In diesem Gebiet wurde am 27. Mai 1917 Major Giovanni Randaccio von österreichischen Soldaten tödlich verletzt. Heute wird der Besucher allerdings wie in einer ruhigen Oase empfangen, wo die Zeit beschaulich, wie das Wasser des Flusses, das dem Meer entgegenströmt, zu verlaufen scheint.

Historische Wege:

SCHÜTZENGRÄBENWEG AM MONTE HERMADA - ST

Das Gebiet rings um den Monte Ermada war im Laufe des Ersten Weltkrieges Schauplatz erbitterter Kämpfe. Der Weg führt entlang eines Abschnitts, der aufgrund der Überreste von Schützengräben und Grotten, die während der Kämpfe als Schutz dienten, interessant ist. Von Medeazza schlägt man den Weg Nr. 3 ein, der wenige Meter nördlich des Gipfels des Hermada vorbeiführt. Weiter geht es zwischen Schützengräben und Kavernen bis zur Kreuzung mit Weg Nr. 8, der auf den Gipfel des Hermada (323m) führt. Dann stößt man auf den Schützengrabenweg des M. Ermada, der auf den Gipfel des Gabrnjak (297m) führt. Nach rund 100m biegt man links in den Weg Nr. 3a ein, durchquert ein weites Tal, bis man zu den Coisce Häusern kommt. Weiter geht es auf dem Weg Nr. 3a. bis man an einer Kreuzung angekommen ist. Dort hält man sich rechts und kommt so zum Ausgangspunkt zurück. Der Weg hat einen mittleren Schwierigkeitsgrad und kann einfach mit anderen markierten Wegen kombiniert werden. Man kann bis Medeazza oder Malchina oder nach Brestovica jenseits der Grenze laufen.



Die Geschichte unseres Territoriums

Orte, an denen wichtige historische Ereignisse stattfanden und sich Gedenkstätten befinden:
 Der Hermada-
 Denkmal Lupi di Toscana und Cippo Randaccio-
 Österreichisch ungarischer Militärfriedhof Aurisina-
 Rilke Weg-
 Denkmäler für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges-

WEG PUNTA BRATINA - SB

Der naturkundliche, historische Weg, der 2012 von der Speläologischen Gruppe Flondar im Vorgebirge Bratina (Brtinišče) eingerichtet wurde, verläuft zwischen dem Villaggio del Pescatore und dem Flusslauf des Timavo. Ausgangspunkt der Wegstrecke ist entweder der Ort Villaggio del Pescatore oder die antike Kirche San Giovanni in Tuba. Auf dieser Route kommt man zu interessanten Punkten. Insbesondere handelt es sich um Werke, die auf den Ersten und den Zweiten Weltkrieg zurückgehen. Von nicht geringerer Bedeutung sind die Spuren einer Straße, die wahrscheinlich frühgeschichtlichen Ursprungs ist sowie die Überreste eines Bauwerks aus der Römerzeit aus dem 1. Jahrhundert v. Chr. (Castellum Pucinum), das noch erforscht wird. Der Weg ist durch Steine und gelb-rote Fähnchen gekennzeichnet. Auf dem Weg erreicht man eine Reihe bedeutender Orte, darunter die Kirche des Täufers und jenen Ort, an dem der Dinosaurier namens Antonio gefunden wurde. Weiteres touristisches Interesse weckt das kleine Museum an den Ufern des Villaggio del Pescatore, in dem Reliefs von der Region, Funde aus dem Ersten Weltkrieg sowie Schautafeln über die Geschichte des Ortes seit den 1950er Jahren gezeigt werden.



17

SLIVIA-WEG - SL

Von Slivia aus führt ein Karrenweg in Richtung Osten bis zur Kreuzung mit dem Weg, der zum Castelliere von Slivia führt, einem der mächtigsten Festungsdörfer unseres Karstes. Auf der Nordseite sind heute noch die Stufen zu sehen, die die Trümmer der Verteidigungsmauern stützten, was möglicherweise auf einen Umbau der vorherigen Anlage zurückzuführen ist, die auf die Bronzezeit zurückgeht, als die erste Ortschaft um 1500 v. Chr. errichtet wurde. Im Laufe des Ersten Weltkrieges wurden Änderungen vorgenommen, als auf diesem Hügel eine Kanonenbatterie aufgestellt wurde. Heute noch ist es eines der besterhaltenen unter den Festungsdörfern, die in der frühgeschichtlichen Zeit auf den Hochebenen des Triestiner Karstes entstanden sind. Geht man den Weg weiter abwärts in Richtung Aurisina, gelangt man nach kurzer Zeit zur Lindner-Grotte – eine geräumige Kaverne mit Lichteinfall von oben, mit einem Tunnel, der steil bis in 175 Meter Tiefe führt. Die Kaverne wurde seit dem Neolithikum vom Menschen benutzt.



Das Castelliere von Slivia

Die Castelliere waren Festungsdörfer auf Anhöhen, die seit der mittleren Bronzezeit (7100-1365 v. Chr.) verbreitet waren. Die Anlage von Slivia, die auf das mittlere Bronzezeitalter zurückgeht, ist eine der besterhaltenen des Triestiner Karstes. Der Mauerring, der einen Durchmesser von rund 280 Metern aufweist, ist auf der Nord-Ost-Seite, wo er eine Höhe von 5 Metern erreicht, gut erhalten. Im Südwesten hingegen ist beim ersten Mauerring ein Plateau erkennbar, das zu Wohnzwecken genutzt wurde, da die während den Ausgrabungen gefundenen Keramiken der Bronze-, Eisen- und der Römerzeit zuzuordnen sind. Während des Ersten Weltkrieges wurden auf dem Castelliere einige Kanonen positioniert.

HISTORISCHER WEG RÖMERHAUS

Mitte der 1970er Jahre wurden wenige Meter vom piezometrischen Turm entfernt die Trockenmauern eines großen Gebäudes entdeckt, das auf das Ende des 2. Jahrhunderts v. Chr. zurückgeht. Es handelt sich um den Ostflügel eines Gebäudes, dessen zentraler Körper auf 9 Meter Länge erhalten geblieben ist. Wahrscheinlich war es eine Werkstatt zur Verarbeitung von Stein. Es ist wohl der älteste römische Bau in unserem Territorium. Geht man die Straße weiter in die Industriezone von Aurisina, gelangt man nach der Eisenbahnunterführung in den Bereich der Steinbrüche. Von oben kann man die Weitläufigkeit der römischen Steinbrüche erkennen, die über 100 Meter tief sind. Auf der Südwand sind Zeichen antiker römischer Ausgrabungen zu sehen.

Gastronomische Wege:

DIE TERRANO-WEINSTRASSE

Im Karst wird der berühmte dunkle Wein, der Terrano, erzeugt. Gekeltert wird er aus der Refosco-Traube, allerdings entfaltet er sich aufgrund der roten Erde des Karstes auf einzigartige Weise. Er zeichnet sich durch seine intensiv rubinrote Farbe mit violetten Reflexen aus. Der Terrano ist ein Wein, der hervorragend zum Karster Rohschinken (Kraški Pršut) passt und besonders für Personen geeignet ist, die unter Blutarmut leiden. Seine Vorzüge waren bereits in der Römerzeit bekannt. Besonders beliebt war er bei Kaiserin Livia, die ihr langes Leben diesem Wein zuschrieb (sie wurde im 1. Jahrhundert nach Christus 85 Jahre alt!). An der Terrano-Weinstraße, die von Visogliano bis nach Opicina führt, befinden sich 18 Trattorien, in denen typische Gerichte vom Terrano begleitet werden. Die Trattorien, die zur Weinstraße gehören, sind vor dem Lokal mit dem Schild „Strada del vino Terrano“ ausgewiesen.



18

Archäologische Wege:

DIE MITHRAS-GROTTE - GM

Von der Forststation in Duino ausgehend führt der breite Weg der Eisenbahnlinie entlang. Bei der Eisenbahnüberführung links von der Straße abzweigen und weiter auf dem gelb-rot markierten Weg bleiben, bis man zur Grotte kommt.

Von der zweiten Hälfte des 2. Jahrhunderts n. Chr. bis zum Beginn des 5. Jahrhunderts nach Christus wurde im Inneren der Grotte Mithras verehrt, ein Gott indisch-persischen Ursprungs, der angeblich aus Stein geboren wurde und daher in unterirdischen Räumen verehrt wurde. Der Mithraismus war ein Mysterienkult, der nur wenigen Gläubigen vorbehalten war. Der Höhepunkt war die Opferung eines Stieres. Wie in den anderen Mithräen wurden zwei Sitze in Stein gehauen. Ganz hinten befand sich in einer Nische ein Basrelief, von dem heute eine Kopie aus Gips ausgestellt ist, die Mithras bei der Tötung des Stiers darstellt. Die Mithras-Grotte von Duino gilt als eine der ältesten im Okzident. Sie ist die einzige in Italien, die sich in einer Naturhöhle befindet.

Info:

Soprintendenza per i Beni Archeologici del Friuli Venezia Giulia
 (Oberaufsicht für archäologische Güter in Friaul-Julisch Venetien)
 Tel.: +39 040 43631

Kontaktperson für Besichtigungen:

Alice Sattolo

Tel. +39 328 9287073

alicesattolo@gmail.com

Donnerstags von 9:00 bis 11:00 geöffnet.

PORTOPICCOLO SISTIANA

Portopiccolo Sistiana ist ein bezauberndes neues Dorf direkt am Meer und zu jeder Jahreszeit "erlebenswert". Das Projekt stellt durch seine Innovationen und geografische Lage eine Perle Mitteleuropas dar. Portopiccolo befindet sich an einem der beeindruckendsten Schauplätze der Oberen Adria. Eingebettet zwischen den wunderschönen Steilklippen des Naturschutzgebietes und dem Schloss von Duino, erstreckt es sich über eine Fläche von 35 Hektar. Portopiccolo bietet zirka 500 hochwertige Wohneinheiten an, welche mit den höchsten Umweltschutz-kriterien und hohem Wohnkomfort geplant wurden. Einheiten, alle mit wundervollem Blick aufs Meer, die ganzjährig bewohnbar sind und vom Einzimmerappartement bis zur Villa zur Verfügung stehen. Das Angebot der Dienstleistungen und der touristischen Strukturen schließt eine Marina mit 120 Bootsplätzen, einen Yacht Club, einen Beach Club, ein Luxushotel, ein Spa, ein Kongresszentrum und ein großes enogastronomisches Angebot, wie Restaurants, Eisdielen und eine Bäckerei, mit ein. Von der "Piazzetta" Portopiccolos aus erstreckt sich die "Via dello Shopping": eine elegante Promenade mit Boutiquen und Accessoires, mit einer reichen Auswahl an modischer Bekleidung, Parfümerieartikeln und Dekoration für Ihre Wohnung. Eine Realität, die es, dank einer großen Serie von Veranstaltungen, wie Kulturevents, Musikdarbietungen, Sportausrichtungen, Kinderanimation und vielem mehr, über das ganze Jahr hinweg zu erleben und genießen gilt. Portopiccolo bedeutet in kompletter Harmonie mit der Natur zu leben und gleichzeitig ein großes Angebot an modernster Technologie zu nutzen. Was den Komfort und die Innovation dieses Projekts betreffen, stellt es dank konstruktiven Techniken und hochwertigen Materialien sowie die Nutzung erneuerbarer Energien - Sonne/ Meerwasser - ein klares Beispiel zur neutralen Umweltauswirkung dar. Mit Exzellenz entworfen, bietet Portopiccolo einen unvergleichlichen und entdeckungswerten Charme.

**Info:**

Ph +39 040 291291

info@portopiccolosistiana.it - www.portopiccolosistiana.it

DIE BUCHT VON SISTIANA

Natur, Sonne, Meer und Vergnügen ohne Ende. Das und noch viel mehr erwartet Sie im Sommer in der Bucht von Sistiana, dem idealen Ziel für alle, die Unterhaltung in jeder Form suchen.

Die Bucht von Sistiana zeichnet sich durch eine gesunde, sportliche Lebensfreude aus, ein in Italien einzigartiges Beispiel für den Lebensstil an der amerikanischen West Coast. Ein neuer Lebensstil, angefangen beim Angebot von Parco Caravella. Hier werden den Gästen Kabinen, Liegebetten und -stühle sowie Sonnenschirme zur Verfügung gestellt, außerdem besteht die Möglichkeit, Wassersportausrüstungen jeder Art

auszuleihen. Zu Ihrer Verfügung stehen Kanus, Windsurfbretter, Sups, kleine Segelboote, Beachvolley- und Beachtennisplätze. Ein gut ausgerüstetes Tauchcenter bietet Ihnen die Möglichkeit, die Schönheiten der Unterwasserwelt zu entdecken, während die Liebhaber der Kletterei an den steil abfallenden Felsen, die die Bucht säumen, auf ihre Kosten kommen. Für die Kleinsten bietet der Parco Caravella an den Wochenenden, entsprechend seiner Tradition, ein kostenloses Animationsprogramm. Aktiv und sportlich während des Tages, prickelnd und glitzernd ist das Angebot am Abend, mit einem Wort: Cantera. Abende für jeden Geschmack, für alle Altersgruppen, mit Gästen von überall her, denn Cantera ist der Attraktionspol für ganz Friaul-Julisch Venetien, Slowenien und Venetien. Ein Sommer großer Neuheiten und Erneuerungen. Im Cantera stehen bedeutende Events mit berühmten Künstlern auf dem Programm: bekannte DJs und Themenabende, vom lateinamerikanischen Tanz bis zum Tango, von Hip-Hop-Abenden bis hin zu Veranstaltungen mit Musik aus den 1980er und 1990er Jahren. Außerdem werden zahlreiche Ereignisse auf Großbildschirmen übertragen, wie der Moto GP, Formel-1-Rennen und die Fußballweltmeisterschaft: So werden auch Ihre Nächte unvergesslich sein. Neuheiten auch, was die

Restaurants betrifft. Der Cantera Social Club bietet 25 Burger&Tartare-Stationen, jung und trendy, mit herrlichen Sandwiches, die in großer Vielfalt vor Ihren Augen zubereitet werden. Im Cantera Beach Café befindet sich dagegen die Osteria del Mare, eine Terrasse auf dem Wasser, wo in einer fröhlichen, ungezwungenen Atmosphäre Fischspezialitäten serviert werden. Last but not least die Cohiba Lounge Beach Bar, ein „Chiringuito“ im Stil der Karibik, der am Abend zur idealen Umgebung für einen Aperitif „on the Beach“ wird. Natürlich fehlt es auch nicht an guter Musik.

Info:

Parco Caravella

+39 3480982593 - spiagge@baiadisistiana.com - www.baiadisistiana.com

Cantera Dance & Food

+39 3381289416 +39 3351287724 - info@cantera.it - www.cantera.it

Cohiba Lounge Bar

+39 3469670530 +39 3478082607 - info@cohibasistiana.it - www.cohibasistiana.it

Autobus: Haltestelle Sistiana Mare (Städtische Linien 43 oder 44), Haltestelle Sistiana (Überlandlinie APT n.51).

TRIESTE ADVENTURE PARK (TAP)

Der Trieste Adventure Park ist der erste Abenteuerpark, der mit seinen akrobatischen Parcours auf den Bäumen schwindelerregende Emotionen entfesselt. Du wirst in der Luft schwebend in 15 Meter Höhe balancieren, du stürzt dich – so wie Tarzan im Dschungel – in die Tiefe, um eine Liane zu ergreifen, du wirst mit Extremsituationen konfrontiert, in denen dir nur deine Geschicklichkeit und dein Mut helfen können. Der Amateursportverein Gravità Zero mit seinen Sportexperten nimmt die Erklärung zum Prüfparcour (Briefing) vor und wird bei den ersten Schritten der Nutzer der Parcours mit dabei sein.

**Info:**

Gravità Zero

Tel. +39 040 0640283 - +39 346 6326133

info@gravitazerotrieste.it, info@triesteadventurepark.it

www.gravitazerotrieste.it, www.triesteadventurepark.it

Bus stop: Ceroglie / Cerovlje stop, urban line 43

BOWLING DUINO

Eine Welt mit Fun, Sport und Erlebnissen, die ihre Abende unvergesslich machen. 16 Bowling-Bahnen, ein Spielsalon und Billardsaal, ein Restaurant-Pizzeria und ein Poolpark, bestehend aus vier Becken, darunter ein Kinderbecken und ein Whirlpool. Sie können ganze Tage in Unterhaltung und Relax pur eintauchen.

Info:

Bowling Duino

Duino / Devin, 5/D - 34011 Duino Aurisina / Devin Nabrežina (TS)

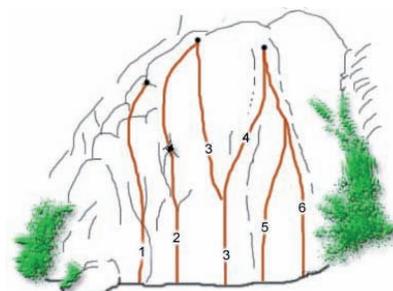
Tel. +39 040 208362 - +39 040 208238

www.bowlingduino.it - info@bowlingduino.it

Autobus: Haltestelle Duino / Devin, städtische Linie N. 43 oder N. 44, außerstädtische Linie APT N. 51

KLETTERN

In der Bucht von Sistiana befindet sich im Caravella Park der Kletterfelsen Panza del Mus, der rechts in der Bucht von Sistiana liegt. Ein Besuch hier wird zusammen mit einem ruhigen Tag am Strand empfohlen. Aufgrund der Süd West Ausrichtung wird eine Kletterpartie nach 16:00 Uhr empfohlen. Die Routen sind leicht bis mittelschwer. Die Routen der Panza del Mus (von links): Spigolo 6c, Pesce d'aprile 7a, Classica 5a, Nel blu... 6b/6b+, Questione di feeling 6a



BADEANSTALTEN

NAME	ADRESSE	KONTAKT
DAMA BIANCA**	Duino – Devin, 61/C	Tel. +39 040 208137 - Fax +39 040 208258 info@alladamabianca.com www.alladamabianca.com
LE GINESTRE***	Marina di Aurisina – Nabrežinski breg	Tel. +39 040 200364 www.ginestre.ts.it
BAGNI LE FALESIE	Portopiccolo Sistiana-Sesljan	Tel. +39 040 9977788 info@portopiccolosistiana.it www.portopiccolosistiana.it
CASTELREGGIO	Sistiana Mare – Sesljanski zaliv, 74	
PARCO CARAVELLA	Sistiana Mare – Sesljanski zaliv	Tel. +39 348 09 82 593 spiagge@baiadisistiana.com www.baiadisistiana.com

21

DIENSTLEISTUNGEN

NAME	SERVICE	STREET ADDRESS	CONTACTS
PORTOPICCOLO SISTIANA-SESLJAN	Marina und bootsvermittlung	Portopiccolo Sistiana - Sesljan	Tel. +39 040 9977711 info@portopiccolosistiana.it www.portopiccolosistiana.it
LEGHISSA MICHELE	Reiten	Medeazza - Medjevas, 5	Tel. +39 347 4836436 leghi14@yahoo.it
LA MEZZALUNA	Reiten	Malchina - Mavhinje, 54/A	Tel. e Fax +39 040 291529 info@mezzalunanet.it www.mezzalunanet.it
ALTERNATIVA SPORT	Fahrradverleih	Sistiana - Sesljan, 41/D	Tel. +39 040 2916120 alternativasport@alternativasport.com www.alternativasport.com
CARSOKRAS.COM	Fahrradverleih und Bootsfahrten	Duino - Devin, 50	Tel. +39 347 4400895 Tel. +39 349 0095369 info@carsokras.com www.carsokras.com
MARINA TIMAVO	Bootsvermietung und Fahrten	S. Giovanni - Štivan, 29/A	Tel. +39 040 209868 Fax. +39 040 299265 info@marinatimavo.it www.marinatimavo.com
COMITATO TURISTICO ECONOMICO RILKE GOSPODARSKO TURISTIČNI ODBOR RILKE	Info Point	Duino - Devin	Tel. +39 348 9745155 info@duinotourism.it www.duinotourism.it
SISTIANA DIVING	Aktivitäten Tauchen	Sistiana Mare - Sesljanski zaliv	Tel. +39 337 1250049 sistianadiving@gmail.com Facebook: Caosdivers
PISCINE BOWLING DUINO	Schwimmbad	Duino - Devin, 5/D	Tel. +39 040 208238 Tel. +39 040 208362 Fax +39 040 2070108 info@bowlingduino.it www.bowlingduino.it

NAUTISCHEN VEREINE

NAME	ADRESSE	KONTAKT
CIRCOLO VELICO DUINO	Duino – Devin, 62	Tel. +39 333 2477724 cvduino@libero.it - www.circolovelico-duino.it
ASD DIPORTO NAUTICO SISTIANA	Sistiana – Sesljan, 50/a	Tel. +39 040 291.207 info@dnsistiana.it - www.dnsistiana.it
ASD SISTIANA89	Sistiana – Sesljan, 215/b	Tel. +39 040 299936 sistiana89@hotmail.com - www.sistiana89.it
YACHT CLUB-JADRALNI KLUB ČUPA	Sistiana Mare – Sesljanski zaliv	Tel. - Fax +39 040 299858 info@yccupa.org - www.yccupa.org
SOCIETÀ NAUTICA PIETAS JULIA	Sistiana Mare – Sesljanski zaliv	Tel./Fax +39 040 291213 pietas.julia@tiscali.it - www.pietasjulia.it
SOCIETÀ NAUTICA LAGUNA	Villaggio del Pescatore Ribiško naselje, 72	Tel./Fax +39 040 208020 nautica.laguna@libero.it www.nauticalaguna.it
ASD POLISPORTIVA SAN MARCO	Villaggio del pescatore Ribiško naselje, 33/A	Tel. +39 040 208432 info@polisportivasanmarco.it www.polisportivasanmarco.it
DUINO 45° NORD	Villaggio del Pescatore Ribiško naselje, 66	Tel. +39 345 4499798 info@duino45nord.com - www.duino45nord.com
ASD GRUPPO DIPORTISTICO RISORGIVE DEL TIMAVO	Villaggio del Pescatore Ribiško naselje	Tel. +39 338 4519284 famulari.giuseppe@gmail.com

DIE OSMICE

Wenn man durch die Ortschaften des Karstes fährt, kann man an Wegkreuzungen oder in der Nähe von Häusern einen Laubzweig sehen, die berühmte Frasca, die darauf hinweist, dass es hier eine Osmica gibt. Es handelt sich dabei um ein absolut einzigartiges touristisches Angebot. Der Ursprung geht auf die Zeiten von Maria Theresia zurück, als die Kaiserin den Bauern die Erlaubnis zum direkten Verkauf von Wein und anderen Produkten (Brot, hartgekochte Eier und Würste) in ihren Häusern, Kellern oder Höfen gewährte. Die Erlaubnis galt 8 Tage (vom slowenischen osem). Wer den Karst entdecken möchte, für den ist der Besuch einer Osmica fast ein Muss. Sie können so in den Rhythmus des Lebens im Karst eintauchen und die Spezialitäten des Gebietes probieren (Weine Refosco, Terrano, Malvasia und Vitovska) und Qualitätsprodukte kaufen (Wein, Öl, Honig und Käse). Die Osmice haben zu unterschiedlichen Zeiten des Jahres geöffnet. Informationen über die Öffnungszeiten der Osmice erhalten Sie bei der Tourismusinformation oder aber Sie geben sich selbst auf die Suche nach den Buschenschanken!



22

OSMICE

NAME	ADRESSE	KONTAKT
GRECO CORRADO OSMIZZA LE TORRI DI SLIVIA	Aurisina Cave – Nabrežina Kamnolomi 62/a	Tel. +39 338 3515876 info@letorridislivia.net - www.letorridislivia.it
KOŠUTA SILVANO	Aurisina S.Croce – Nabrežina Kríž, 21/b	Tel. +39 040 220708
PERTOT GABRIEL	Aurisina – Nabrežina, 10	Tel. +39 040 200957 - Tel. +39 339 1024723
ANDREA ANTONIČ	Ceroglie – Cerovlje, 34	Tel. +39 040 299800 - Tel. +39 349 5441529 antoniceisabetta@hotmail.it
MARTIN TERČON (e Štefan)	Ceroglie – Cerovlje, 30	Tel. +39 040 299435
PAOLO ANTONIČ Na Púnkišči	Malchina – Mavhinje, 50	Tel. +39 040 299985 napunkisci@gmail.com
NORMA ANGELINI	Malchina – Mavhinje, 11	Tel. +39 040 299806
TERČON LISJAK	Malchina – Mavhinje, 42	Tel. +39 040 299450 - Tel. +39 347 3152582 joskotercon@alice.it
FRANC FABEC	Malchina – Mavhinje, 49	Tel. e Fax +39 040 299442 Tel. +39 333 2736552 info@fabec.it - www.fabec.it
PIPAN ADRIANA Silvia OSMIZA PIPAN KLARIČ	Malchina – Mavhinje, 58/a	Tel. +39 040 2907049 roklari@tin.it
PIPAN VASILIJ	Malchina – Mavhinje, 22/D	Tel. +39 040 299453 - Tel. +39 347 7658968 halfpipe@alice.it
RADETIČ SIDONJA	Medeazza – Medjevas, 10	Tel. +39 040 208987 sidonja.radetic@libero.it
LUCIANA PAHOR	Medeazza – Medjevas, 14	Tel. +39 328 9685611 az.agr.pahorluciana@gmail.com
NADIA LEGIŠA	Medeazza – Medjevas, 16	Tel. +39 040 208451
PAOLO PERNARCICH	Medeazza – Medjevas, 21	Tel. +39 388 6104103 - Tel. +39 040 208601 irena.zivec@libero.it
BORIS PERNARCIC	Medeazza – Medjevas, 7	Tel. +39 040 208375 - Tel. +39 333 3649175 fruske1@alice.it
RADOVAN ŠEMEC	Precenico – Prečnik, 3/b	Tel. +39 040 200613
ŠKERK	Prepotto – Praprot, 20	Tel. +39 040 200156 www.skerk.com - info@skerk.com
GABROVEC IVAN	Prepotto – Praprot, 15	Tel. +39 329 1540629 ivangabrovec@hotmail.it
RENATA REBULA	Prepotto – Praprot, 19	Tel. +39 040 200782
BENIAMINO ZIDARICH	Prepotto – Praprot, 23	Tel. +39 040 201223 info@zidarich.it - www.zidarich.it
STUBELJ IVANA	San Pelagio - Šempolaj, 52/b	Tel. +39 040 201149
IZTOK PERIC	Slivia – Slivno, 2/a	Tel. +39 040 200634
REBULA MARCO	Slivia – Slivno, 6	Tel. +39 347 5686191
ADA CANTE	Slivia – Slivno, 25	Tel. +39 040 200750
ALBERTO ŠKERK	Ternova Piccola – Trnovca, 4	Tel. +39 040 200937
MARIA LOZEJ	Ternova Piccola – Trnovca, 9/a	Tel. +39 040 201087
IVAN PERNARCICH	Visogliano – Vižovlje, 1/c	Tel. +39 040 291498 - Tel. +39 333 5025086 r.daria@libero.it

AGRITOURISMUS

Neben den Frische haben auch im Karst in den letzten Jahren neue und interessante agritouristische Betriebe mit ihrem Mix aus Übernachtungsmöglichkeit und önologischem Angebot einen beachtlichen Aufschwung erlebt. In der Ruhe der Domizile, die von Grün umgeben sind, können die Gäste die naturreinen Gerichte gustieren, die aus Frühgemüse und heimischem Fleisch zubereitet werden.

LANDWIRTSCHAFTSBETRIEBE

NAME	ADRESSE	KONTAKT
USAJ MARTINO	Aurisina – Nabrežina, 8	Tel. +39 339 4193779 info@agriturismousaj.it - www.agriturismousaj.it
FABEC FRANCO	Malchina – Mavhinje, 49	Tel. e Fax +39 040 299442 - Tel. +39 333 2736552 info@fabec.it - www.fabec.it
PIPAN ADRIANA SILVIA	Malchina – Mavhinje, 58/A	Tel. +39 040 2907049 roklari@tin.it
RADETIČ SIDONJA	Medeazza – Medjevas, 10	Tel. +39 040 208987 sidonja.radetic@libero.it
PERNARCIC PAOLO	Medeazza - Medjevas, 21	Tel. +39 040 208601 - Tel. +39 388 6103104 irena.zivec@libero.it
SVARA MARTINA	Ternova Piccola - Trnovca, 14	Tel. +39 040 200898 martina.svara@alice.it
ITTITURISMO AL PESCATURISMO	Villaggio del Pescatore – Ribiško naselje	Tel. +39 040 209846 - Tel. +39 339 6390473 Fax +39 040 208265 co.l.m.i@libero.it - www.alpescaturismo.it/

23

WEINE

Die Reben des Karstes sind ein Wunder, das aus der hartnäckigen Kultivierung eines starken, gewagten, kompromisslosen Gebietes hervorgeht. Die Traubenlauben erscheinen wie eine Fata Morgana angesichts der zerklüfteten und steilen Dynamik des Hochplateaus. Für die Liebhaber der Trauben, die bei Bacchus beliebt waren, bieten der rote Terrano, der weiße Malvasia, die unbekannteren und autochthonen Vitovska und Glera Momente intensiver Befriedigung. Ein Ausgangspunkt, um die Produzenten kennenzulernen, die in allen Bereichen arbeiten, um die Weingärten mit einem intakten Potenzial und in vieler Hinsicht absolut neu, aufzuwerten.

WEINE VOM KARST

NAME	WEINE	Direktverkauf	Firmenbesuche	ADRESSE	KONTAKT
AZIENDA AGRICOLA KANTE	Malvasia/Malvazija, Sauvignon, Chardonnay, Vitovska, Pinot Nero/Crni pinot, Terrano/Teran, Rosso, Brut KK Spumante/Penina, Brut KK Rosé, Extró	X	X	Prepotto – Praprot, 1/A	Tel. +39 040 200255 Fax +39 040 245 74 71 kante@kante.it - www.kante.it
AZIENDA AGRICOLA ZIDARICH di Zidarich Beniamino	Malvasia/Malvazija, Vitovska, Terrano/Teran, Ruje, Prulke	X	X	Prepotto – Praprot, 23	Tel. +39 040 201223 info@zidarich.it - www.zidarich.it
LUPINC	Malvasia/Malvazija, Vitovska, Terrano/Teran, Stara Brajda, Dulcis in fundo	X	X	Prepotto – Praprot, 11/B	Tel. + 39 040 200848 - Tel. + 39 345 57171274 info@lupinc.it www.lupinc.it
ŠKERK	Malvasia/Malvazija, Sauvignon, Vitovska, Terrano/Teran, Idila	X	X	Prepotto – Praprot, 20	Tel. +39 040 200156 www.skerk.com - info@skerk.com
USAJ MARTINO	Vitovska, Aroma	X		Aurisina – Nabrežina, 8	Tel. +39 339 4193779 info@agriturismousaj.it - www.agriturismousaj.it
PERTOT GABRIEL	Malvasia/Malvazija, Terrano/Teran	X		Aurisina – Nabrežina, 10	Tel. +39 040 200957 Tel. +39 349 5221395
KOŠUTA SILVANO	Malvasia/Malvazija	X		Aurisina S.Croce Nabrežina Križ, 21/b	Tel. +39 040 220708
FRUŠKE SOCIETÀ AGRICOLA DI BORIS PERNARCIC	Malvasia/Malvazija, Terrano/Teran, Vitovska	X		Medeazza – Medjevas, 7	Tel. +39 040 208375 Tel. +39 333 1051239 fruske1@alice.it
AGRIRISTORO ANTONIC	Vitovska, Terrano/Teran	X		Ceroglie – Cerovlje, 44	Tel. e Fax +39 040 299798 Tel. +39 340 5847185 antannam@libero.it www.kmetlijaantonc.it
PIPAN ADRIANA Silvia	Malvasia/Malvazija, Vitovska	X		Malchina – Mavhinje, 58/a	Tel. +39 040 2907049 roklari@tin.it
RADOVAN SEMEC	Chardonnay, Vitovska, Terrano/Teran	X		Precenico – Prečnik, 3/b	Tel. +39 040 200613
STUBELJ IVANA	Malvasia/Malvazija, Chardonnay, Vitovska, Terrano/Teran	X		San Pelagio – Šempolaj, 52/b	Tel. +39 040 201149
KERIN S.S.	Malvasia/Malvazija, Vitovska, Terrano/Teran	X		Sistiana – Sesljan, 59/Z	Tel. +39 339 5338782



TYPISCHE PRODUKTE

Neben dem Wein gehören zu weiteren Besonderheiten der Karstes Produkte wie Öl, Honig, Schinken und Käse. Diese Produkte werden selbst oder in kleinen landwirtschaftlichen Betrieben erzeugt, weshalb sie von höchster Qualität sind.

ERZEUGER

NAME	PRODUZIEREN	Direktverkauf	Firmenbesuche	ADRESSE	KONTAKT
FINOTTO CATERINA	Olivenö	X		Aurisina Cave Nabrežina Kamnolomi, 79/F	Tel. +39 040 200673
ZIDARICH DARIO	Käse	X	X	Prepotto – Praprot, 36	Tel. +39 392 5594992 zidaric@tiscali.it
AZIENDA AGRICOLA PRESELJ MICHELA	Käse	X	X	Sistiana – Sesljan, 56	Tel. +39 338 4009364
PERNARCICH IVAN	Käse	X	X	Visogliano – Vižovlje, 1/C	Tel. +39 040 291498 Tel. +39 333 5025086 r.dania@libero.it
AGRIRISTORO ANTONIČ	Käse	X	X	Ceroglie – Cerovlje, 44	Tel. e Fax +39 040 299798 Tel. +39 340 5847185 antannam@libero.it www.kmetijaantonico.it
STUBELJ IVANA	Olivenö	X		San Pelagio – Šempolaj, 52/b	Tel. +39 040 201149
RADETIC SIDONJA	Käse – Schinken	X	X	Medeazza – Medjevas, 10	Tel. +39 040 208987 sidonja.radetic@libero.it
PERNARCIC PAOLO	Käse – Schinken	X		Medeazza – Medjevas, 21	Tel. +39 040 208601 Tel. +39 388 6103104 irena.zivec@libero.it
AZIENDA AGRICOLA FARMA JAKNE DI PERIC DAVIDE	Honig – Olivenö	X	X	S. Giovanni – Štivan, 19/B	Tel. +39 335 7780427 farma.jakne@gmail.com
FRUŠKE SOCIETÀ AGRICOLA DI BORIS PERNARCIC	Honig – Schinken	X		Medeazza – Medjevas, 7	Tel. +39 040 208375 Tel. +39 333 1051239 fruske1@alice.it



GASTRONOMIE

Für die Liebhaber der klassischen Gastronomie, stellt das Angebot ringsum Gemina selbst die anspruchsvollsten Gaumen zufrieden. Ganz im Zeichen der Karstradition, wo die einfachsten Zutaten in schmackhaften und kräftigen Gerichten zum Ausdruck kommen, stellen die Gerichte des Hochplateaus die Liebhaber einer Küche zufrieden, die ihre Wurzeln in den authentischen Traditionen des Volkes haben.

RESTAURANTS, PIZZERIAS, PUBS

NAME	ADRESSE	KONTAKT
BIRRERIA BUNKER	Aurisina – Nabrežina, 97	Tel. +39 040 200228 www.birreriabunker.it - info@birreriabunker.it
PIZZERIA PAM PAM	Aurisina – Nabrežina, 168	Tel. +39 040 201312 - Tel. +39 348 7883950 pizzeriapampam@hotmail.com
FRANZ JOSEF STUBE	Aurisina Stazione - Nabrežina Postaja, 39	Tel. +39 040 2024127 - Tel. +39 340 5765322 sandramoretti1967@libero.it
AL CAVALLUCCIO	Duino – Devin, 61/d	Tel. e Fax +39 040 208133 alcavalluccio@libero.it - www.alcavalluccio.it
AL PESCATORE	Duino – Devin, 69	Tel. +39 040 208188 - Fax +39 040 2071162 hotelalpescatore@email.it www.alpescatoreduino.it
Ristorante ALLA DAMA BIANCA	Duino – Devin, 61/C	Tel. +39 040 208137 - Fax +39 040 208258 info@alladamabianca.com www.alladamabianca.com
RISTORANTE PIZZERIA BOWLING DUINO	Duino – Devin, 5/D	Tel. +39 040 208238 - Tel. +39 040 208362 Fax +39 040 2070108 info@bowlingduino.it - www.bowlingduino.it
ZIO BIO DA CIRO	Duino - Devin, 81/C	Tel. +39 040 208226 - 327 0763829 ziobiodaciro@gmail.com
PIZZERIA AGLI ELFI	Malchina – Mavhinje, 57/A	Tel. +39 040 290 7048
TRATTORIA TERZONI (Osteria Boris)	Malchina – Mavhinje, 1	Tel. +39 040 299449
RISTORANTE MEZZALUNA	Malchina – Mavhinje, 54/A	Tel. e Fax +39 040 291529 info@mezzalunet.it - www.mezzalunet.it
ALLEGRA FATTORIA Ristorante Pizzeria	Malchina – Mavhinje, 23/A	Tel. +39 040 299939 - Tel. +39 338 4817783 allegra.fattoria@hotmail.it www.allegrafattoriaincarso.it
CANOVELLA DE' ZOPPOLI	Marina di Aurisina – Nabrežinski breg	Tel. +39 040 200616
TRATTORIA DA PINO	Medeazza - Medjevas, 10/A	Tel. +39 040 208296 i.radetic@alice.it
MAXI'S BEACH CLUB RISTORANTE	Portopiccolo Sistiana-Sesljan	Tel. +39 040 9977777 info@portpiccolosistiana.it www.portpiccolosistiana.it
BRIS	Portopiccolo Sistiana-Sesljan	Tel. +39 040 9977799 info@portpiccolosistiana.it www.portpiccolosistiana.it
L'ORO DI NAPOLI	Portopiccolo Sistiana-Sesljan	Tel. +39 040 9977766 info@portpiccolosistiana.it www.portpiccolosistiana.it
TRATTORIA SARDOČ	Prečenico – Prečnik, 1/B	Tel. +39 040 200871 info@sardoc.eu - www.sardoc.eu
TRATTORIA DA FRANZ	Prečenico – Prečnik, 14	Tel. +39 040-200525
TRATTORIA GRUDEN	San Pelagio - Šempolaj, 49	Tel. +39 040 200151 - Fax +39 040 200854 info@myresidence.it - www.myresidence.it
PANINOTECA LA GIOSTRA	Slivia – Slivno, 36	Tel. +39 349 1037144
TRATTORIA SARDOČ	Slivia – Slivno, 5	Tel. +39 040 200146 info@sardoc.com
PANINOTECA MARILLON	Sistiana – Sesljan, 123	Tel. +39 331 1531415
GRAN OSTERIA TRE NOCI	Sistiana – Sesljan, 33	Tel. +39 040 299222 - Fax +39 040 2032975 info@trenoci.com - www.trenoci.com
EDEN	Sistiana – Sesljan, 42/A	Tel. +39 040 2907042 - Fax +39 040 2908253 info@edensistiana.it - www.edensistiana.it
OSTERIA LO SCOGLIETTO	Sistiana - Sesljan, 209	Tel. +39 040 0640544 - 329 2661913 osterialoscoglietto@gmail.com
RISTORANTE AI 7 NANI	Sistiana – Sesljan, 54/E	Tel. +39 040 299170 - Fax +39 040 291481 hotelsettenani@hotmail.com - www.hotelsettenani.it
RISTORANTE GAUDEMUS	Sistiana – Sesljan, 57/E	Tel. +39 040 299255 - Tel. +39 347 2241926 Fax +39 040 2908021 gaudemus@gaudemus.com - www.gaudemus.com
RISTORANTE PIZZERIA SAN MAURO	Sistiana – Sesljan, 122	Tel. +39 040 299486 Fax +39 040 2916071 ristorantesanmauro@yahoo.it
TRATTORIA DA GINO	Sistiana – Sesljan, 59	Tel. +39 040 299273 - Tel. +39 040 291515 trattoriadagino@virgilio.it - www.dagino.wpeople.it
CHIOSCO VERDE	Sistiana Mare – Sesljanski zaliv	Tel. +39 339 4783591 - Tel. +39 334 6690608 vincenzopinto_006@fastwebnet.it www.chioscoverde.com
RISTORANTE IL GABBIANO	Villaggio del Pescatore - Ribiško naselje, 103	Tel. +39 040-208145
BAIA DEGLI USCOCCHI	Villaggio del Pescatore - Ribiško naselje, 162	Tel. +39 040 208799 - Fax +39 040 208799 info@baiadegliuscocchi.com www.baiadegliuscocchi.com
RISTORANTE SOCIALE (Società nautica Laguna)	Villaggio del Pescatore - Ribiško naselje, 72	Tel. +39 040 208651
TRATTORIA SUBAN	Ternova Piccola – Trnovca, 16	Tel. +39 040 200175

GASTHÖFE

NAME	ADRESSE	KONTAKT
ALBERGO GARNI AURORA *	Duino – Devin, 15	Tel. +39 040 208212 - Fax +39 040 2070038 info@albergogarniaurora.it www.albergogarniaurora.it
DAMA BIANCA*	Duino – Devin, 61/C	Tel. +39 040 208470 - Fax +39 040 208258 info@alladamabianca.com www.alladamabianca.com
VILLA GRUBER pensione **	Duino – Devin, 61/F	Tel. +39 040 208115 - Fax +39 040 2071119 villagruber@alladamabianca.com www.alladamabianca.com
AL PESCATORE**	Duino – Devin, 69	Tel. +39 040 208188 - Fax +39 040 2071162 hotelalpescatore@email.it www.alpescatoreduino.it
ALLEGRA FATTORIA	Malchina – Mavhinje, 23/A	Tel. +39 040 299939 - Tel. +39 338 4817783 allegra.fattoria@hotmail.it www.allegrafattoriaincarso.it
GRAN OSTERIA TRE NOCI***	Sistiana – Sesljan, 33	Tel. +39 040 299222 Fax +39 040 2032975 info@trenoci.com - www.trenoci.com
LOCANDA GAUDEMUS***	Sistiana – Sesljan, 57	Tel. +39 040 299255 - Fax +39 040 2908021 gaudemus@gaudemus.com www.gaudemus.com
HOTEL EDEN***	Sistiana – Sesljan, 42/A	Tel. +39 040 2907042 - Fax +39 040 2908253 info@edensistiana.it - www.edensistiana.it
AI SETTE NANI***	Sistiana – Sesljan, 54/E	Tel. +39 040 299170 - Fax +39 040 291481 hotelsettenani@hotmail.com - www.hotelsettenani.it
AI SETTE NANI DEPENDANCE**	Sistiana – Sesljan, 54/C	Tel. +39 040 299170 - Fax +39 040 291481 hotelsettenani@hotmail.com - www.hotelsettenani.it
HOTEL alla DOLINA garni **	Sistiana – Sesljan, 54/F	Tel. +39 040 299350 - Fax +39 040 2908287 info@hoteldolina.it - www.hoteldolina.it
HOTEL POSTA***	Sistiana – Sesljan, 51	Tel. +39 040 299103 - Fax +39 040 299859 info@hotelposta.ts.it www.hotelposta.ts.it
BAIA DEGLI USCOCCHI**	Villaggio del Pescatore Ribiško naselje, 162	Tel. +39 040 208799 - Fax +39 040 208799 info@baiadegliuscocchi.com www.baiadegliuscocchi.com

BED & BREAKFAST

NAME	ADRESSE	KONTAKT
CANOVELLA	Aurisina – Nabrežina, 153/F1	Tel. +39 040 2024153 - Tel. +39 348 3142494 bed4u@canovella.it - www.canovella.it
CASTELLO	Duino – Devin, 35/A	Tel. +39 040 208120 - Fax +39 040 2071398 visite@castellodiduino.it
PORTO DEL BIVIO	Duino – Devin, 75/V	Tel. +39 040 208300 - Tel. +39 339 2864170 federica.marchesich65@gmail.com www.portodelbivio.it
PANE E TULIPANI	Duino – Devin, 75/Z	Tel. +39 329 7213197 pantulipani@gmail.com www.pantulipani.wordpress.com
DUINO STELLA MARIS	Duino – Devin, 78/D	Tel. + 39 347 2311979 - Tel. +39 392 9569896 info@duinostellamaris.it - www.duinostellamaris.it
PEGAN SILVANA	Duino – Devin, 78/I	Tel. +39 345 0934730 krikovac@gmail.com
STRUPETOU	Malchina – Mavhinje, 16	Tel. +39 040 2907126 - Tel. +39 347 7950723 info@strupetou.it - www.strupetou.it
OLTREMARE	Sistiana – Sesljan, 34/E	Tel. +39 338 9378246 info@oltremaresistiana.it - www.oltremaresistiana.it
SOLEMARE	Sistiana – Sesljan, 230/B	Tel. e Fax +39 040 2907143 - Tel. +39 339 3259225 gabriellasil@alice.it
LE FALESIE	Sistiana – Sesljan, 29/A	Tel. + 39 380 7023047 bb@lefalesie.it - www.lefalesie.it
DA ROSY	Sistiana – Sesljan, 59/L	Tel. +39 333 3458435 darosybb@gmail.com - www.darosy.it
BAIA ARCOBALENO	Sistiana – Sesljan, 57/T	Tel. +39 392 4204404 info@baiaarcobaleno.it - www.baiaarcobaleno.it
BURJA	Ternova Piccola – Trnovca, 12/A	Tel. +39 328 3792699 - Tel. +39 040 2024133 www.burja.it - bbburja@gmail.com

FERIENHAUSER UND WOHNUNGEN

NAME	ADRESSE	KONTAKT
GRUDEN di GRUDEN VANDA	Prepotto – Praprot, 14	Tel. +39 040 200151 - Fax +39 040 200854 info@myresidence.it - www.myresidence.it
RESIDENCE VILLA SUSY	Duino – Devin, 25/D	Tel. +39 040 208188 - Fax +39 040 2071162 villasusy@hotmail.it - www.residencevillasusy.it

ZIMMERVERMIETER

NAME	ADRESSE	KONTAKT
Ristorante Locanda Bar AL CAVALLUCCIO	Duino - Devin, 61/D	Tel. e Fax +39 040 208133 alcavalluccio@libero.it - www.alcavalluccio.it
VILLA RILKE	Duino - Devin, 75/E	Tel. +39 347 0197928 - Fax +39 040 2070030 info@villarilke.it - www.villarilke.it
IL VELIERO	Duino - Devin, 50	Tel. +39 349 0095369 info@ilveliero.org - www.ilveliero.org
VILLA BORG DUINO	Duino - Devin, 75/PR	Tel. e Fax +39 040 208872 - Tel. +39 345 8562602 info@villaborgoduino.it - www.villaborgoduino.it
GRUDEN	San Pelagio – Šempolaj, 49	Tel. +39 040 200151 - Fax +39 040 200854 info@myresidence.it - www.myresidence.it

LANDWIRTSCHAFTSBETRIEBE MIT ZIMMER

NAME	ADRESSE	KONTAKT
RADOVIC NEVO***	Aurisina – Nabrežina, 138/A	Tel. + 39 040 200173 - info@agriturismoradovic.it www.agriturismoradovic.it
LE TORRI DI SLIVIA	Aurisina Cave Nabrežina Kamnolomi, 62/A	Tel. + 39 338 3515876 - Fax +39 040 2022025 info@letorridislivia.net - www.letorridislivia.net
HERMADA***	Ceroglie – Cerovlje, 1/O	Tel. + 39 040 299501 - Tel. + 39 347 7838110 info@agriturismohermada.it www.agriturismohermada.it
AGRIRISTORO ANTONIČ	Ceroglie – Cerovlje, 44	Tel. e Fax +39 040 299798 - Tel. +39 340 5847185 antannam@libero.it - www.kmetijaantonc.it
CASA KLARČEVA – KLARČEVA HIŠA	Ceroglie – Cerovlje, 13	Tel. e Fax +39 040 299442 - Tel. +39 333 2736552 info@fabec.it - www.fabec.it
LA MEZZALUNA***	Malchina – Mavhinje, 54/A	Tel. e Fax +39 040 291529 info@mezzalunanet.it - www.mezzalunanet.it
AGRITURISMO LA MADRUGADA	Malchina – Mavhinje, 22/f	Tel: +39 339 5338782 - +39 349 3029088 www.kerin.it - kerinbio@gmail.com
FRUŠKE	Medeazza – Medjevas, 7	Tel. +39 040 208375 - +39 333 3649175 fruske1@alice.it
LUPINC ***	Prepotto – Praprot, 11/B	Tel. + 39 040 200848 - Tel. + 39 345 57171274 info@lupinc.it - www.lupinc.it
TERRA DEL CARSO KRAŠKA ZEMLJA***	San Pelagio – Šempolaj, 28/B	Tel. e Fax +39 040 201056 - Tel. +39 328 9633243 terradelcarso@gmail.com - www.agriturismiradovic.it

CAMPINGPLÄTZE

NAME	ADRESSE	KONTAKT
CAMPING VILLAGE MARE PINETA BAIA SISTIANA	Sistiana – Sesljan, 60/D	Tel. +39 040 299264 - Fax +39 040 299265 info@marepineta.com - www.marepineta.com
CAMPEGGIO AGRITURISTICO CARSO	Aurisina Cave – Nabrežina Kamnolomi, 55	Tel. +39 339 5472401 - Fax +39 040 200459 info.campingcarso@gmail.com www.campingcarso.com

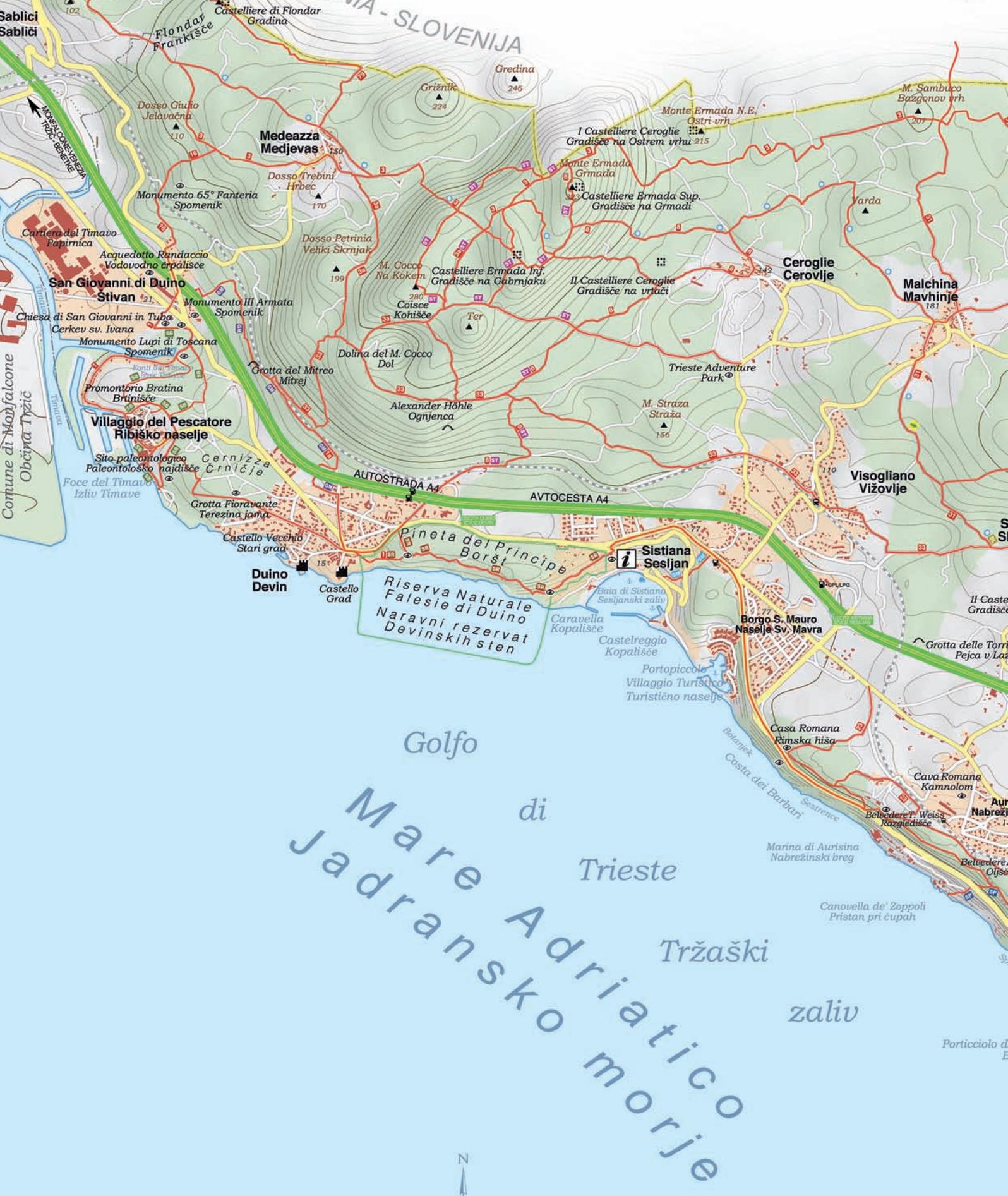
Comune di Doberdo del Lago
Občina Doberdob

BRESTOVICA
PRI KOMNU ▶

Comune di Duino Aurisina



SLOVENIA - SLOVENIJA

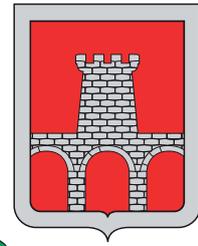


Riserva Naturale
Falesie di Duino
Naravni rezervat
Devinskih sten

Golfo di Trieste
Mare Adriatico
Jadransko morje
Tržaški zaliv



Občina Devin Nabrežina



Comune di Duino Aurisina Občina Devin Nabrežina

